



Jahresbericht 2025

 **TERRE DES
HOMMES**

**starke Kinder –
gerechte Welt**

Terre des Hommes
starke Kinder – gerechte Welt

Bundesgeschäftsstelle
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

info@tdh.de
www.tdh.de

Spendenkonto / IBAN:
DE34 2655 0105 0000 0111 22
Sparkasse Osnabrück
BIC NOLADE22XXX

Redaktion: Tobias Klaus (verantwortlich),
Tina Böcker-Eden, Sandra Fenkl,
Stephan Pohlmann, Anne Rüther, Begüm Tus

Fotonachweis: Titel, S. 3 o., U3: M. Gensel / TDH;
S. 3 u., 8, 9, 10, 11, 22 u., 26 re., 45 o., 49 li., 50: TDH;
S. 5: Maricon Montajes / TDH; S. 6: Refugee Coalition
for Climate Action; S. 7: Anne Paq / Activestills-
Collective; S. 8 u. l., 24, 33 u. re.: privat; S. 12: world-
mapgenerator.com; S. 14: Aboubacar Traore / TDH;
S. 15: Isabella Balena; S. 16, 17 u.: Natalia Rozenko;
S. 17 o.: Libereco; S. 18 o.: G. Nayar / TDH; S. 19:
SEWOH / EXIT; S. 20, 23 li., 48 li.: S. Pohlmann / TDH;
S. 21: Creciendo Unidos; S. 22 o., 23 re.: NAPAD;
S. 25: RED Antorchas; S. 26 li.: FEMALE; S. 27: Amrei
Schulz / Forum Menschenrechte; S. 29, 33 u. li.:
Kathrin Harms; S. 30: CSED; S. 31: COCD; S. 33 o.:
A. Dawson / TDH; S. 44: Jugendliche ohne Grenzen;
S. 45 u. Santiago Rodriguez; S. 46 o.: S. Fenkl / TDH;
S. 46 u.: TDH-Gruppe Stuttgart; S. 47 o.: TDH-Gruppe
München; S. 47 m.: TDH-Gruppe Achim; S. 47 u.:
TDH-Gruppe Radolfzell; S. 48 re.: CEPROSI; S. 49 re.:
SND; U4: Mathias Bothor

Satz, Grafiken: sec GmbH, Osnabrück
Druck: Druckerei Niemeyer, Ostercappeln
Auflage: 1.500 – Juli 2026
Bestellnummer: 401.1187.25
Gedruckt auf 100 % FSC-zertifiziertem Recycling-
papier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel
und dem EU-Ecolabel.

Titelfoto: Unterricht in einem Bildungsprojekt
für Kinder in Burkina Faso, die durch anhaltende
bewaffnete Konflikte zur Flucht aus ihren
Heimatorten gezwungen wurden.



Geprüft und empfohlen:
Das Deutsche Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)
bescheinigt uns mit der
Zuerkennung dieses Siegels,
dass wir mit den uns anver-
trauten Geldern sorgfältig und
verantwortungsvoll umgehen.



Inhalt

Vorwort	3
----------------	----------

1 Auftrag und Organisation	4
Bericht des Vorstands	5
Wie Terre des Hommes arbeitet	8
Organisationsaufbau und Gremien des Vereins	10

2 Länder, Projekte, Arbeitsfelder	12
Afrika	14
Naher Osten und Nordafrika	15
Europa	16
Südasiens	18
Südostasien	20
Lateinamerika	21
Wie ein Projekt entsteht	22
Wie ein Projekt wirkt	24
Bündnisse und Netzwerke	26

3 Das Spendenjahr 2025	28
Gemeinsam für Kinder	29
Spendenkooperationen	30
Die Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes	32
Terre des Hommes in Zahlen	34
Wirtschaftsprüfung und Controlling	41
Transparenz, Umwelt- und Sozialstandards	42

4 Highlights und Ausblick	43
Terre des Hommes in Politik und Medien	44
Ehrenamtliches Engagement	46
Erfolge, die einen Unterschied machen	48
Ausblick: »Dafür ist Terre des Hommes genau die richtige Organisation.«	50

Besuchen Sie uns auch auf:
facebook.com/tdh.de
instagram.com/tdh_de
linkedin.com/company/terre-des-hommes-deutschland
youtube.com/tdhdeutschland
mstdn.social/@tdh
tiktok.com/@tdh_de



Vorwort

Lebensgrundlagen schützen,
Zukunft sichern: Kinder
in einem Umweltschutz-,
Ernährungssicherungs- und
Bildungsprojekt in Sambia



Liebe Leserin, lieber Leser,

2025 war ein Jahr tiefgreifender Erschütterungen – und zugleich ein Jahr großer Solidarität. Weltweit sehen wir, wie Kinderrechte unter Druck geraten: Kriege und Krisen nehmen Kindern Schutz und Zukunft. Die regelbasierte internationale Ordnung zerfällt, Menschenrechte werden mehr denn je infrage gestellt. Wir erleben aber auch die Kraft der Zivilgesellschaft, unserer Partnerorganisationen und engagierter junger Menschen, die mit Mut und Ausdauer für ihre Rechte eintreten. Dieses Spannungsfeld prägt die Arbeit von Terre des Hommes und unterstreicht unseren Auftrag, Kinder zu schützen, zu stärken und zu beteiligen.

Kinderrechte unter Druck

Allem voran sind es Kriege und Konflikte, die 2025 erneut Biografien zerreißen. Millionen werden vertrieben. Blockaden und zerstörte Infrastruktur versperren den Weg für humanitäre Hilfe. Selbst dort, wo Waffen schweigen, bleiben Angst und Trauer bestehen.

Anderswo raubt die Klimakrise Familien ihre Lebensgrundlagen, zerstört Häuser, Felder und Perspektiven. Und während alldem wird der Handlungsspielraum für eine starke Zivilgesellschaft eingeschränkt – gerade für junge Menschen, die ihre Stimme erheben und viel zu oft nicht ausreichend geschützt werden.

Unser Einsatz: wirksame Hilfe und nachhaltige Entwicklung

Terre des Hommes hat 2025 in 396 Projekten gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen die Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche verbessert und nachhaltige

Perspektiven geschaffen. Wir haben Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung möglich gemacht, Schutzräume aufgebaut und Familien gestärkt. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen bekämpfen wir Hunger und Gewalt, schützen die Umwelt und treten Armut und Diskriminierung entgegen. Partizipation bleibt dabei unser Leitprinzip: Kinder und Jugendliche gestalten und entscheiden mit, denn nachhaltiger Wandel gelingt nur mit ihnen.

All dies wäre ohne Sie und Ihre wertvolle Unterstützung nicht möglich. Mein Dank gilt allen Spender*innen, unseren ehrenamtlich Engagierten und besonders unseren Partner*innen vor Ort, die oft unter schwierigen Bedingungen Außergewöhnliches leisten. Unsere Arbeit ist ein klares Versprechen an Kinder, denn ihr Recht auf Schutz, Bildung, Gesundheit, Teilhabe und eine lebenswerte Zukunft gilt immer und überall. Und wo Rechte gelten, wächst Hoffnung. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass Kinderrechte niemals verhandelbar sind – zu keiner Zeit, an keinem Ort.

Mit herzlichem Dank und Zuversicht
Ihr



Dr. Udo Hentrich
Vorsitzender des Präsidiums,
Terre des Hommes Deutschland e.V.

1

Auftrag und Organisation

Bericht des Vorstands

Kennen Sie das Wort »Lokalisierung«? In der entwicklungs- politischen und humanitären Arbeit beschreibt es den Ansatz, Entscheidungen und Verantwortung vor Ort in den Projektregionen zu verankern. In der Partnerschaft mit lokalen Akteur*innen muss natürlich das gemeinsame Ziel stimmen, die Anforderungen und Standards müssen klar sein, das Projekt muss sich an der Wirkung messen lassen. Aber die tägliche Arbeit organisiert das Team vor Ort am besten selbst. Der Vorteil sind enorme Gewinne an Flexibilität, Passgenauigkeit, Effizienz und Wirksamkeit.

In der internationalen Zusammenarbeit ist der Lokalisierungsansatz entsprechend stark im Aufwind. Und Terre des Hommes hat dabei beste Voraussetzungen: Denn Lokalisierung ist eine Grundidee unserer Arbeit. Terre des Hommes schickt keine »Entwicklungshelfer*innen« in die Projektländer, sondern setzt Projekte mit lokalen Partnerorganisationen und Jugendnetzwerken um, die über klar definierte Projektphasen nachhaltig gestärkt werden und sich weiterentwickeln – bis sie schließlich komplett eigenständig agieren und ohne Förderung langfristig weiterbestehen.

Eine Welt im Umbruch – was können Kinder da schon ausrichten?

Ein großer Vorteil unserer partner- und jugendbasierten Strategie besteht darin, dass Projekte besser auf veränderte Rahmenbedingungen an den Projektstandorten reagieren und Chancen sofort nutzen können. Und das ist heute wichtiger denn je. Denn kein Zweifel: Die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit sind so volatil wie nie zuvor. Die wertebasierte internationale Ordnung, die schon immer gegen Angriffe verteidigt werden musste, zerfällt zusehends. Die Zahl der Krisen und Konflikte wächst. Selbst dort, wo Frieden und Wohlstand herrschen, werden zivilgesellschaftliche Organisationen heute stark unter Druck gesetzt, autoritäre politische Kräfte gewinnen an Einfluss.

Dass es richtig ist, sich für das Wohlergehen von Kindern einzusetzen, dahinter setzen heute mehr und mehr politische Strömungen und Einflussgruppen ein »Aber«. Vor diesem Hintergrund ist es umso entscheidender, dass wir mit unseren Partnerorganisationen vor Ort Wege und Nischen

Kinder, die vom sogenannten »Krieg gegen die Drogen« auf den Philippinen betroffen sind, weil etwa Eltern oder Geschwister verhaftet oder getötet wurden, engagieren sich mit einer Theatergruppe im Terre des Hommes-Projekt »Alay Mindanao« gegen Repression, Gewalt und Willkür.



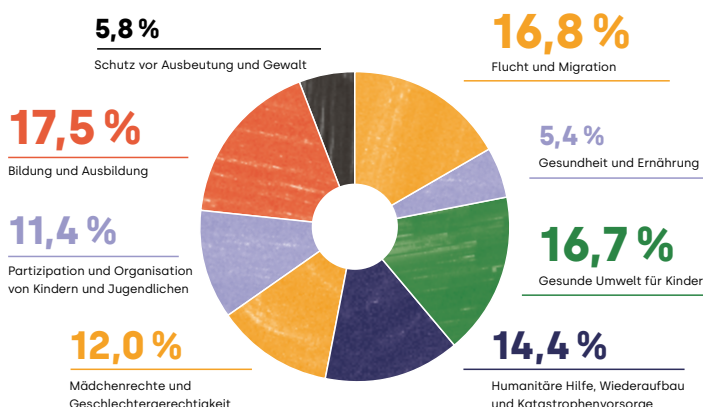
finden, um reale Verbesserungen für Kinder zu bewirken. Und umso wertvoller ist die beeindruckende Energie und Initiative, die viele Kinder und Jugendliche selbst in die Projekte einbringen.

Denn trotz aller politischen Tendenzen in der Welt – was tun Entscheidungsträger*innen, wenn sie von einer Gruppe Kinder und Jugendlicher gefragt werden, was sie konkret für die jüngsten Generationen tun? Und wenn diese Jugendlichen selbst Lösungsvorschläge machen? Dann wird es schwierig, Ausflüchte zu suchen oder Sündenböcke vorzuschieben. Dass Terre des Hommes Kinder und Jugendliche darin bestärkt, selbst die Initiative zu ergreifen, ist so ein weiteres strategisches Plus für unsere Arbeit. An manchen Orten ist es womöglich der einzige Weg, um bleibende, politisch-gesellschaftliche Veränderungen für junge Menschen zu bewirken.

396 Projekte in 47 Ländern

Im vergangenen Jahr, das auf eine entsprechend starke Projektdynamik und auch auf die gute Finanzierungsgrundlage der Vorjahre bauen konnte, förderte Terre des Hommes die erneut hohe Zahl von 396 Projekten mit Kindern und Jugendlichen in 47 Ländern. Die meisten davon in Südasien (95), in Lateinamerika (93) und Afrika (80), darüber hinaus in Südostasien (57), Europa (49) sowie im Nahen Osten und Nordafrika (22). Thematische Schwerpunkte lagen insbesondere in den Bereichen Bildung und Ausbildung, in der Hilfe für Kinder auf der Flucht sowie im Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt.

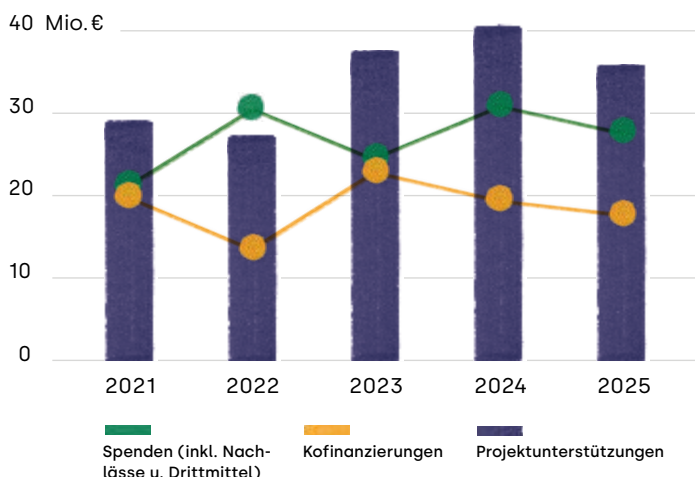
Verteilung der Mittel nach Themen



Und auch das Ertragsergebnis ist – entgegen aller externen Entwicklungen – stark: Das Gesamt-Spendenergebnis (inklusive Nachlässe und Drittmittel) ist mit 27.653.319 Euro gegenüber dem außergewöhnlich starken Vorjahr (2024: 30.891.222 Euro) zwar zurückgegangen, bedeutet aber dennoch das drittbeste Ergebnis unserer Organisationsgeschichte. Weniger hoch, aber noch auf stabilem Niveau bewegen sich die staatlichen Projektmittel aus Kofinanzierungen mit 17.633.047 Euro (2024: 19.453.218 Euro).

Mehr über unser Spenden- und Finanzergebnis erfahren Sie auf den Seiten **29–40**.

Spendeneinnahmen, Kofinanzierungen und Projektunterstützungen



Kleiner Beitrag, große Wirkung: Seit 2025 stellt der »International Youth Fund« von Terre des Hommes Startkapital für jugendgeführte Projekte bereit. So etwa in Tongogara, einer provisorischen Siedlung geflüchteter Menschen in Simbabwe, wo 2.500 Jugendliche den Müll in den Gassen beseitigten, 207 Bäume pflanzten, Gemüsegärten schufen und nebenbei digitale Ausbildungsmöglichkeiten aufbauten. Projektkosten: 1.700 Euro.





Hoffnung auf eine bessere, friedlichere Zukunft: In Gaza leisteten Terre des Hommes-Projekte 2025 Nothilfe. Inzwischen wurden auch Möglichkeiten zur improvisierten Bildung und Traumahilfe für Kinder geschaffen.

Das ist einerseits eine Auszeichnung für unseren Ansatz und unsere Arbeit. Es darf andererseits nicht darüber hinwegtäuschen, dass schwierigere Jahre bevorstehen. Denn das Spendenaufkommen in Deutschland sank 2025 auf den niedrigsten Wert seit 2013 – rückläufig ist insbesondere die Tendenz bei Spenden für Projekte im Ausland (–10 Prozent).

Auch der Etat des Bundes für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe wurde seit 2022 um ein Drittel gekürzt. Das ist dramatisch, denn im gleichen Zeitraum haben Konflikte und Katastrophen die Zahl derjenigen Kinder, die dringend Hilfe benötigen, weiter ansteigen lassen. Hinzu kommt der im letzten Jahr wahrgewordene Kahlschlag in der Entwicklungsfinanzierung der USA und anderer Länder, der viele Organisationen gezwungen hat, ihre Hilfe zurückzufahren.

Mit anderen Worten: Wir müssten eigentlich gerade jetzt viel mehr tun – und müssen damit rechnen, all das mit weniger Mitteln zu bewältigen. Eine enorme Herausforderung für uns und allen voran für unsere Partnerorganisationen weltweit.

Noch stemmen wir uns dem Negativtrend sehr erfolgreich entgegen. Entsprechend hoch ist die Leistung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und die starke Unterstützung unserer ehrenamtlich Engagierten einzustufen, die unermüdlich hart dafür arbeiten, dass wir unsere Projektförderung für Kinder bisher stabil halten können. Und ein ganz besonderer Dank gilt unseren Spender*innen, die unserer Arbeit in dieser Zeit den so wichtigen Rückhalt geben: Dass das Spendenergebnis für 2025 so gut ausgefallen ist, ist alles andere als selbstverständlich – und das verdanken wir Ihnen! Mit Ihrer Unterstützung wird sich Terre des Hommes auch weiter für eine gerechtere Welt einsetzen, die Rechte von Kindern und Jugendlichen schützen und den Weg in eine bessere Zukunft eröffnen.

Ihr

Joshua Hofert

Vorstand und Sprecher von Terre des Hommes

Anpassungen auf Organisationsebene

Strukturell kann Terre des Hommes auf ein solides Fundament bauen, um auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Nicht zuletzt hilft uns dabei, dass wir wichtige Schritte zur Modernisierung unserer Organisation bereits in den vergangenen Jahren gegangen sind. Dass wir die Organisation zu einer global vernetzten Team-Struktur weiterentwickelt haben, gibt uns

zusätzliche Agilität und Flexibilität, um auch bei Krisen handlungsfähig zu bleiben. Die Abstimmungs- und Entscheidungswege zwischen unserem Global Secretariat in Deutschland und den Büros und Partnerorganisationen in den Regionen sind schlanker und direkter als je zuvor. Hinzu kommt eine abgeschlossene Modernisierung von IT-Systemen, insbesondere mit Blick auf IT-Sicherheit, Datenmanagement und Online-Auftritt.

Wie Terre des Hommes arbeitet

Terre des Hommes arbeitet auf drei Ebenen, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen, ihnen neue Chancen zu eröffnen und die Kinderrechte durchzusetzen:



1 Projektarbeit für und mit Kindern und Jugendlichen, um ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

2 Kurzfristige humanitäre Hilfe bei Krisen, Kriegen und Katastrophen.

3 Politische Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit für Kinderrechte in Deutschland, in Europa und in den Projektregionen

Vernetzt, handlungsschnell, nah dran

Terre des Hommes schickt keine »Entwicklungshelfer*innen«, sondern setzt auf Partnerschaften mit Menschen und Organisationen, die in der Arbeit für Kinder vor Ort etabliert sind: Die Partnerorganisationen bewerben sich um Fördermittel und führen die Projekte selbst durch.

Um dabei Effizienz und ordnungsgemäße Nutzung der Mittel sicherzustellen, unterhält Terre des Hommes sechs Regionalbüros, deren Mitarbeitende direkt bei Terre des Hommes angestellt sind. Sie stehen mit den Partnerprojekten im direkten, persönlichen Kontakt, prüfen die Ergebnisse und koordinieren, wenn Anpassungen nötig sind.

396 Projekte in 47 Ländern

Jährliche Berichterstattung, Anpassung an neue Entwicklungen

Strategie, Finanzierung,
Kontrolle und Monitoring

Regionalbüro Südostasien

Bangkok

Regional-
koordina-
tor*innen:



Pilgrim Bliss Gayo

Regionalbüro Lateinamerika

Bogotá



Thomas Mortensen

Regionalbüro Südasien

Pune



Namrata Jaitli

Global Secretariat –



Larisa Machemer



Spenden

Die Leitsätze von Terre des Hommes

Unser Auftrag

Jedes Kind zählt! Gemeinsam mit Kindern setzen wir ihre Rechte weltweit durch. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung – wir machen Kinder und Jugendliche stark und stoßen mit ihnen zusammen lokal und global Veränderungen an.

Unser Ansatz

Solidarisch: Durch Solidarität, Engagement und finanzielle Unterstützung von Menschen und Institutionen stärken wir seit 1967 Kinder und Jugendliche mit dem Ziel einer Erde der Menschlichkeit. Dabei stehen wir entschlossen an der Seite sozialer Bewegungen weltweit.

Partnerschaftlich: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit arbeiten wir an einer lebenswerten Zukunft frei von Armut, Diskriminierung und Gewalt und leisten bei Kriegen und nach Naturkatastrophen humanitäre Hilfe.

Partizipativ: Kinder und Jugendliche, Projektpartner*innen, Mitglieder und Mitarbeitende weltweit

entscheiden gemeinsam über die strategische Ausrichtung von Terre des Hommes.

Nachhaltig: Wir fördern Projekte zum Schutz und zur dauerhaften Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern.

Selbstwirksam: Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Recht auf Beteiligung und unterstützen sie dabei, selbst für ihre Rechte einzutreten. Besonders wichtig ist uns, die Stimmen von Kindern und Jugendlichen zu verstärken, die diskriminiert und marginalisiert werden.

Kritisch: Mit Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen schärfen wir den kritischen Blick auf globale Ungerechtigkeiten und nehmen Einfluss auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind wir unabhängig von Parteien, Unternehmen und Religionsgemeinschaften.

Vernetzt: Als mitgliederbasierte Kinderrechtsorganisation sind wir Teil einer weltweiten zivilgesellschaftlichen Bewegung für eine gesunde Umwelt, Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte.

Projekte mit lokalen Partnerorganisationen, mit Kindern und Jugendlichen

Strategie, Finanzierung, Kontrolle und Monitoring

Regionalbüro Afrika

Johannesburg



Cathy Rutivi

Regionalbüro Naher Osten und Nordafrika

Osnabrück*



Henriette Hänsch

Regionalbüro Europa

Berlin



Thomas Berthold

Osnabrück und Berlin

Joshua Hofert



Beat Wehrle

Zuschüsse und Kofinanzierungen

Dabei profitiert Terre des Hommes von einer effizienten Personalstruktur und organisatorischer Agilität: Alle Teams sind untereinander vernetzt, dank flacher Hierarchien und einheitlicher IT-Infrastruktur. Die Kolleg*innen können so schnell und direkt in Kontakt treten.

Die Vorteile:

- Der Verwaltungsaufwand wird reduziert. Der direkte Austausch löst Fragen auf schnellstem Wege.
- Neue Chancen und Herausforderungen können schnell und direkt genutzt bzw. bewältigt werden.
- Der reibungslose Wissenstransfer stellt sicher, dass die tatsächlichen Bedürfnisse der Kinder vor Ort erkannt und erfüllt werden.

* Aus Sicherheitsgründen wird die Region Naher Osten und Nordafrika von Deutschland aus koordiniert.

Der Verein Terre des Hommes Deutschland e.V.

Organisationsaufbau und Gremien

Terre des Hommes Deutschland e.V. entstand 1967 als Bürgerinitiative – und ist es bis heute. Als eingetragener Verein wird die Organisation von Mitgliedern in ganz Deutschland getragen. Terre des Hommes Deutschland ist somit unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien.

Terre des Hommes-

Mitgliederversammlung

Die Terre des Hommes-Mitglieder treffen sich jedes Jahr zur Mitgliederversammlung. Sie ist das höchste Gremium.

Präsidium



Global Secretariat und Regionalbüros

Die hauptamtlich angestellten Mitarbeiter*innen von Terre des Hommes arbeiten im Global Secretariat in Osnabrück, in den Regionalbüros Bangkok, Berlin, Bogotá, Johannesburg und Pune sowie als festangestellte Länderkoordinator*innen in den Projektgebieten. Die Arbeit wird in vernetzten, themenorientierten Teams organisiert, die drei Bereichen zugeordnet werden: Der Programmbereich koordiniert die internationale Projektarbeit. Ihm sind auch die internationalen Regionalbüros zugeordnet. Der Kommunikationsbereich ist für die politische Arbeit, die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, für das Fundraising und für die

Begleitung des ehrenamtlichen Engagements zuständig. Finanzen, Controlling, Personalwesen, IT und Logistik sind im Bereich Finanzen, Personal und Verwaltung angesiedelt.

Der Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er leitet die hauptamtliche Arbeit und ist dafür verantwortlich, die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik umzusetzen. Der Vorstand besteht aus drei Personen mit Ressortverantwortung. Der Vorstandssprecher vertritt Terre des Hommes zudem in der Öffentlichkeit.

VORSTAND

Programme | Beat Wehrle

Kommunikation

Stabsstelle Strategie, Qualität und Wirkung

PROGRAMMREGIONEN – REGIONALTEAMS

Afrika

Lateinamerika

Südasien

Südostasien

Naher Osten u. Nordafrika

Europa

TRANSVERSALE TEAMS

Team
Institutionelle
Partnerschaften

Team
Humanitäre Hilfe

Team
Partizipation

-Mitglieder

  = ehrenamtlich
  = hauptamtlich / angestellt

Interne Revision

Kurt Lehberger, Günter Kuhnert

Aufgabe der Revisor*innen ist es, die hauptamtliche Arbeit daraufhin zu überprüfen, ob Satzung und Beschlüsse des Vereins sowie alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten sind.

Darüber hinaus unterzieht sich Terre des Hommes jährlich einer externen Wirtschaftsprüfung – vgl. Seite 41.

Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung das Präsidium, alle zwei Jahre die interne Revision.

Das ehrenamtliche Präsidium hat die Funktion eines Aufsichtsrates. Es entscheidet über die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik von Terre des Hommes und kontrolliert die Arbeit des Vorstandes.

Die Mitglieder des Präsidiums (v.l.o.):
Dr. Udo Hentrich (Vorsitzender), Dr.-Ing. Christoph Dallmayr (stellv. Vorsitzender), Bilal Hasaf, Servet Karakoyun, Shanti Normann, Philipp Sammer, Moska Sediq



Die Mitglieder des Terre des Hommes-Vorstands (v.l.):
Joshua Hofert, Larisa Machemer, Beat Wehrle

Delegiertenkonferenz



Alle fünf Jahre findet die Terre des Hommes-Delegiertenkonferenz statt. Sie beschließt die strategischen Ziele für die internationale Programmarbeit. Die Konferenz setzt sich zu gleichen Teilen aus Delegierten der Partnerorganisationen, des internationalen Jugendnetzwerkes, der ehrenamtlichen Mitglieder sowie der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zusammen.

und Vorstandssprecher | Joshua Hofert

Pressesprecher

Team
Medien

Team
Politik

Team
Ehrenamtliches
Engagement

Team
Spenden-
engagement

Team
Partnerschaften
und Philanthropie

Finanzen, Personal und Verwaltung | Larisa Machemer

Team
Finanzen und
Controlling

Team
IT und
Prozesse

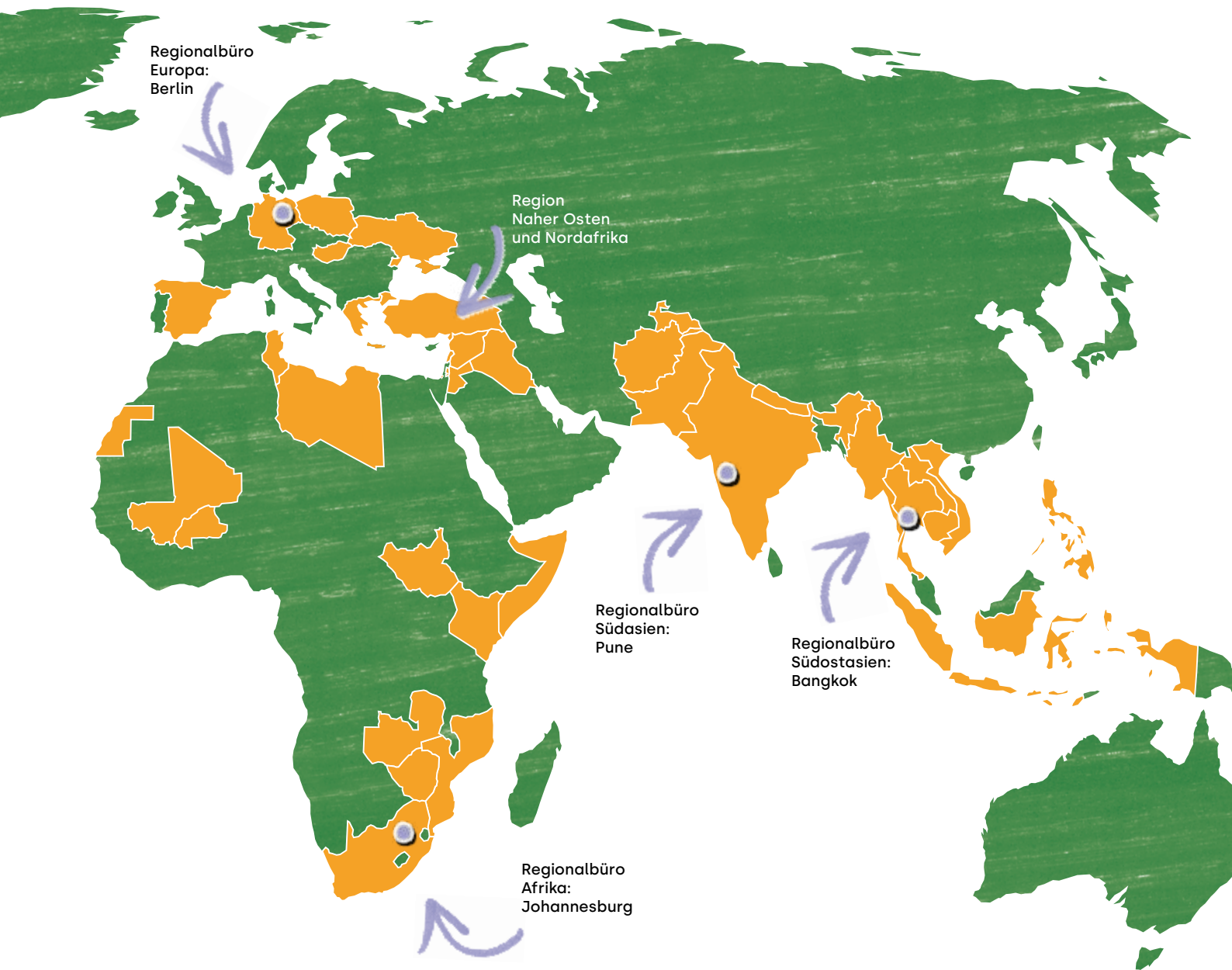
Team
Personal

2

Länder, Projekte, Arbeitsfelder

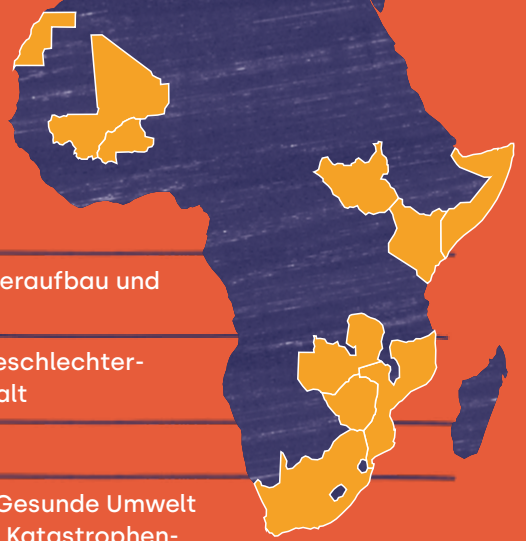


Regionalbüro
Lateinamerika:
Bogotá



Im Jahr 2025 hatte Terre des Hommes 396 aktive Projekte in 47 Ländern. Bei 158 dieser Projekte lag der Projektbeginn innerhalb des Jahres 2025.

Die Regionalbüros von Terre des Hommes gewährleisten den direkten Kontakt zu den Partnerorganisationen und eine wirksame Begleitung der Projektarbeit vor Ort.



Land/ Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
-----------------	----------	---------------------

Burkina Faso	4	Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Kenia	4	Bildung und Ausbildung Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Mali	2	Bildung und Ausbildung
Mosambik	14	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Sambia	10	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Simbabwe	18	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesundheit und Ernährung Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Somalia	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Südafrika	22	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesundheit und Ernährung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Südsudan	4	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Westsahara	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge

Gesamt

80

Afrika



Teilnehmende eines Projekts in Mali, das Jugendlichen Bildung und Ausbildung ermöglicht – zum Beispiel in Handwerk, Computerwartung oder Fischzucht



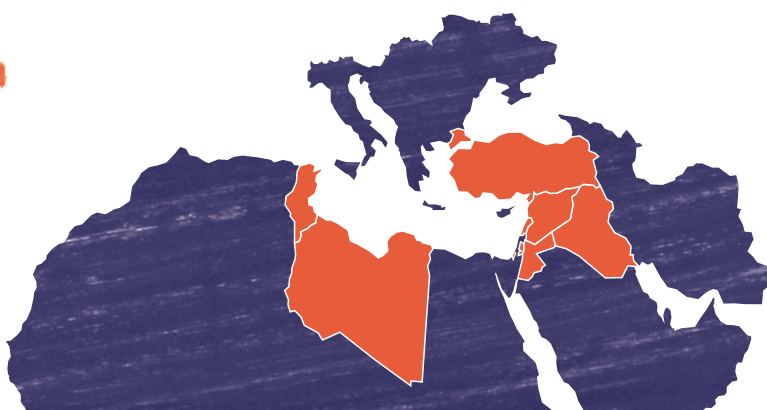
Spielpause mit Süßigkeiten: Projekt zur frühkindlichen Bildung in Ost-Jerusalem

Naher Osten & Nordafrika

Land/ Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Irak	2	Flucht und Migration
Jordanien	1	Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Libanon	6	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit
Libyen	1	Flucht und Migration
Palästina / Gaza	4	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Bildung und Ausbildung
Syrien	2	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Tunesien	2	Flucht und Migration
Türkei	4	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge

Gesamt

22



Halt finden, Zuversicht schöpfen: In der Ukraine hat Terre des Hommes seit 2022 ein Traumhilfe-Netzwerk für Kinder aufgebaut.

Europa



Land/
Region Projekte Arbeitsschwerpunkte

Deutschland	21	Flucht und Migration Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Griechenland	1	Flucht und Migration
Polen	4	Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Spanien	1	Flucht und Migration
Ukraine	21	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Ungarn	1	Flucht und Migration

Gesamt

49

Ukraine: Traumahilfe für Kinder – neue Kraft für Helfende

Maksym* sprüht wieder vor Energie. Er fährt Fahrrad, liebt es, auf Bäume und über Hindernisse zu klettern. »Mir fehlt zwar ein Arm«, sagt er, »aber ich finde: Wer mich hänselt, dem fehlt sein Verstand.«

Als er sechs Jahre alt war, hatte Maksym in einem Bombenhagel seinen linken Arm und sein Sehvermögen verloren. Die körperlichen Wunden verheilten: Mit einem Arm zu leben, lernte er schnell. Seine Augen erholten sich vollständig. Doch Maksym zog sich zurück. Vorher ein fröhlicher Junge, fiel es ihm jetzt schwer, mit anderen Kindern zu sprechen und zu spielen. Seine Mutter fand Hilfe bei der Terre des Hommes-Partnerorganisation »Libereco – Partnership for Human Rights«: Hier besucht Maksym traumatherapeutische Spielstunden, in denen er Mut und Zuversicht zurückgewann.

Der Bedarf an traumasensibler Hilfe für Kinder ist enorm nach vier Jahren, in denen überall in der Ukraine russische Raketen und Bomben niedergehen – auch auf Schulen, Kindergärten und Krankenhäuser. Glaubwürdigen Schätzungen zufolge braucht jedes zweite Kind im Land heute dringend psychologische Hilfe.

Um ihnen zu helfen, hat Terre des Hommes seit 2022 ein traumatherapeutisches Netzwerk aufgebaut: In Städten und Gemeinden nahe der Front schaffen unsere Partnerorganisationen mit Spiel, Sport und Therapieangeboten neue Lichtblicke für Kinder. In Unterkünften für Geflüchtete sorgen sie dafür, dass Kinder sich willkommen und sicher fühlen. In Sommer-Ferienamps schaffen sie Auszeiten vom Kriegsalltag. Durch insgesamt 43 Partnerprojekte konnte bisher traumatherapeutische Hilfe für mehr als 180.000 Kinder und junge Erwachsene geleistet werden.

Dennoch bleibt die Zahl derer, die Hilfe benötigen, weit höher. Um mehr Mädchen und Jungen zu erreichen, vermitteln Organisationen wie Libereco deshalb auch Eltern und anderen Bezugspersonen konkrete Hilfsmaßnahmen: So lernen sie, Kindern etwa bei Angst- oder Panikattacken zur Seite zu stehen.

Hilfe für die Helfenden

2025 kam in der Projektarbeit nun eine weitere Komponente hinzu: Hilfe auch für die Helfenden – Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Psycholog*innen. Denn auch sie treibt der Krieg an ihre Grenzen.

»Diese Menschen sind häufig am Ende ihrer Kraft«, berichtet Dr. Imke Hansen. »Sie können mit ihrer Arbeit aber nicht aufhören, weil so viele Kinder und Jugendliche ihre Hilfe brauchen. Wir unterstützen die Helfenden darin, stark zu bleiben, damit sie Kindern mit ganz schweren Schicksalen Halt geben können.«

Maksym hat diesen Halt inzwischen wiedergefunden. »Zu sehen, wie er Selbstvertrauen gewinnt und aktiv mit anderen Kindern spielt, ist unglaublich bereichernd«, berichtet Libereco-Mitarbeiterin Katja, die die Spielstunden leitet. »Wenn man heute mit ihm arbeitet, kann man sich schon mal auf ein Abenteuer einstellen. Meistens sieht man ihn, wie er auf den nächsten Baum geklettert ist.«

Im Freizeitcamp von Libereco schöpfen Kinder neue Kraft.



Dr. Imke Hansen koordiniert die Projekte von Libereco in der Ukraine.



* Der Name wurde verändert. Der tatsächliche Name ist Terre des Hommes bekannt.



Starke Kinder: In Indien arbeiten Terre des Hommes-Partnerorganisationen dafür, Kindern am Rand der Gesellschaft Bildung, Gesundheit und Ernährung zu sichern.

Südasien



**Land/
Region** **Projekte** **Arbeitsschwerpunkte**

Afghanistan	11	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit
Indien	58	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Nepal	10	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit
Pakistan	10	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Tadschikistan	6	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit

Gesamt

95

Indien: Für eine Kindheit ohne Hunger

Im indischen Bundesstaat Odisha kämpft das Projekt »SEWOH: Exit from Hunger« gegen Hunger und Mangelernährung – und nimmt dafür Kinder- und Frauenrechte in den Fokus.



Jayanti, 19 Jahre

104 Millionen Menschen in Indien leben in »Scheduled Tribes«: indigenen Gruppen, die oft stark mit der Natur verbunden sind und in entlegenen Gebieten siedeln. Staatliche Dienstleistungen sind damit für viele schwer zu erreichen. Und die Gefahr von Hunger ist real, besonders für Frauen und Kinder.

Etwa in den Bezirken Kalahandi und Rayagada im Bundesstaat Odisha: Tausende Haushalte haben hier nur für neun Monate im Jahr eine sichere Nahrungsgrundlage. Ein Drittel aller Kinder unter fünf Jahren ist untergewichtig.

Die Gründe: Viele Familien sind für ihre täglichen Mahlzeiten auf Reis angewiesen, ergänzt um das, was die Natur bietet. Zwischen Juli und September, der Zeit nach der Monsunaussaat, und im März, wenn die Sommerernte aufgebraucht ist, leben sie mit Nahrungsknappheit und Hunger. Gemüse und Eiweiß stehen ohnehin kaum auf dem Speiseplan. Es gibt aber auch ein kulturelles Problem: Frauen und Kinder werden beim Essen traditionell benachteiligt, essen als letzte und am wenigsten.

Helfen, wo andere nicht hinkommen

Die Terre des Hommes-Partnerorganisationen »DAPTA« und »Living Farms« arbeiten daran, den Hunger zu beseitigen: Sie schlagen die Brücke zu staatlichen Nahrungsmittelhilfen und Sozialprogrammen. Sie setzen sich aber auch dafür ein, dass die Nahrungsungerechtigkeit ein Ende hat. Das Ziel: Mehr als 5.000 besonders gefährdete Haushalte sollen ihre Ernährung sicherer machen – und 12 Monate im Jahr genug zu essen für alle haben.

Um das zu erreichen, wurden bisher zum Beispiel 4.100 Gemüsegärten und Kleinäcker angelegt, mit denen Familien

ihre Versorgung sichern und fehlende Nährstoffe selbst anbauen. Um akut mangelernährten Kindern zu helfen, haben DAPTA und Living Farms ein Monitoring-Programm in 116 Dörfern aufgesetzt. Es gibt Ernährungs-Trainings, zudem Frauen- und Jugendgruppen, in denen sich die Betroffenen vernetzen und Wissen weitergeben. Hand in Hand damit geht stets der Dialog über Geschlechtergerechtigkeit und Gesundheit.

»Früher habe ich mich die ganze Zeit so schwach und müde gefühlt. Und ich habe nicht verstanden, warum«, berichtet Jayanti, eine der Teilnehmerinnen des Projekts. »Vor den Trainings wussten wir nicht, wie stark das Essen unsere Gesundheit beeinträchtigt hat.« Die Neunzehnjährige litt ihr ganzes Leben lang an Eisenmangel – mit den verbreiteten Folgen: Kraftlosigkeit, Müdigkeit, Kopfschmerzen.

Bei der Organisation Living Farms lernte Jayanti, wie einfach die Lösung sein könnte: Blattgemüse, Linsen, Hirse, möglichst Eier. Innerhalb von sechs Monaten verbesserte sich ihr Gesundheitszustand deutlich. Sie macht ihren Schulabschluss, ist Peer-to-Peer-Botschafterin und Vorbild im Projekt: »Jetzt zeige ich anderen Mädchen, wie wir auf unsere Gesundheit achten können. Wenn wir gesund sind, können wir lernen, später einmal eine gute Arbeit finden und unsere Träume verwirklichen.«



Mit Kleinäckern und Gärten, in denen wieder traditionelles Saatgut verwendet wird, sichern bereits mehr als 4.000 Haushalte ihre Ernährung.

SEWOH, die »Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger« ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die seit 2014 den weltweiten Hunger bekämpft.

Land/ Region

Projekte Arbeitsschwerpunkte

Indonesien	9	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Kambodscha	7	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Laos	4	Gesunde Umwelt für Kinder
Myanmar	7	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Philippinen	11	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Thailand	14	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Vietnam	5	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Gesamt

57

Südostasien



Bambus-Pflanzaktion einer Schülergruppe, die sich im Süden von Laos gegen Umweltgifte, Müll und Abholzung engagiert



Mädchen in einem Hilfsprojekt für geflüchtete Kinder aus Venezuela in den Städten Cúcuta und Bogotá, Kolumbien

Lateinamerika

Land / Region Projekte Arbeitsschwerpunkte

Argentinien	3	Bildung und Ausbildung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Bolivien	10	Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Brasilien	22	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Chile	3	Bildung und Ausbildung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
El Salvador	7	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Guatemala	5	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder
Honduras	1	Flucht und Migration
Kolumbien	16	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Mexiko	12	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Nicaragua	2	Gesunde Umwelt für Kinder Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit
Peru	12	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Mädchenrechte und Geschlechtergerechtigkeit Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen

Gesamt **93**



Mit Know-How und Wasserversorgung hilft NAPAD, landwirtschaftliche Flächen wieder nutzbar zu machen.

Wie ein Projekt entsteht

Die Klimakrise führt am Horn von Afrika immer häufiger zu Dürren und Überschwemmungen, die Konflikte um die knappen Ressourcen verschärfen. Wir zeigen an einem Beispiel aus Somalia, wie unter diesen Umständen die Widerstandsfähigkeit der Menschen gestärkt werden kann: mit stabiler Wasserversorgung, besseren Ernten und friedlicher Konfliktlösung.



Dennis Ratemo koordiniert die Projektarbeit von Terre des Hommes am Horn von Afrika.

Ausgangslage: Somalia befindet sich in einer politischen und humanitären Krise. Schwache staatliche Strukturen und anhaltende Angriffe der islamistischen al-Shabaab-Miliz erschweren eine nachhaltige Entwicklung. Die Wirtschaft ist instabil, die Preise für Lebensmittel sind hoch, und wiederkehrende Dürreperioden zerstören Ernten. Mehr als 1,8 Millionen Kinder im Land leiden an Unter- oder Mangelernährung.

Idee: Die Probleme der Region sind vielfältig. Die Lösung ist ein entsprechend vielschichtiges Maßnahmenpaket: Kleinbäuer*innen werden darin gefördert, ihre Produktion nachhaltig zu erhöhen. Familien werden unterstützt, ein sicheres Einkommen aufzubauen. Auf Gemeindeebene stabilisiert die dort tätige Organisation NAPAD die Wasserversorgung und etabliert Mechanismen zur friedlichen

Lösung von Konflikten. Übergreifendes Ziel ist es, die Selbständigkeit und Widerstandsfähigkeit der Gemeinden gegen Krisen zu stärken.

Antrag: NAPAD konkretisiert zunächst in einem Projektantrag die Idee, die geplanten Maßnahmen und die Wirkung, die erzielt werden soll. Der Antrag beschreibt auch den vorgesehenen Zeitplan und ist mit konkreten Zahlen hinterlegt.

Prüfung: Das Terre des Hommes-Regionalteam prüft in Zusammenarbeit mit dem Team im Global Secretariat den Projektantrag. Inhaltliche und organisatorische Rückfragen werden mit der Partnerorganisation besprochen. Sind alle Fragen geklärt, durchläuft der Antrag das Projektprüfungsgremium, in dem der Terre des Hommes-Vor-



»Das Ziel ist, Eigenständigkeit zu fördern, nachhaltige Lösungen für die Gemeinschaft zu schaffen – Lösungen, die auch dann bleiben und weiter funktionieren, wenn das Projekt eines Tages beendet ist.«

Dr. Abdullahi Hersi, Gründer und Direktor der Organisation NAPAD

Ein Interview mit Dr. Hersi zur Arbeit von NAPAD und zur momentanen Lage in Somalia lesen Sie auf tdh.de/somalia



stand vertreten ist. Da in diesem Fall eine größere Förder-summe benötigt wird, wird das Projekt anschließend beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingereicht.

Durchführung: Das Projekt setzt die im Antrag definierten Maßnahmen um:

- Bewässerungssysteme mit Solarpumpen, Hochtanks und unterirdischen Rohrnetzen werden aufgebaut. Kleinbäuer*innen erlernen neue, klimaresiliente Anbaumethoden. Auch effiziente landwirtschaftliche Geräte und hochwertiges Saatgut werden angeschafft.
- Frauen und Jugendliche, die durch die gewaltsamen Konflikte in der Region vertrieben wurden, erhalten Schulungen und Betriebsmittel, um mit Kleinstbetrieben ein nachhaltiges Einkommen aufzubauen.
- Um zu verhindern, dass Konflikte um knappe Ressourcen zu Gewalt führen, arbeitet NAPAD mit Gemeindevorstehern, Clan-Führern, religiösen Führern und Behördenvertreter*innen zusammen. In den Gemeinden wurden inklusive Friedenskomitees gegründet, die Versöhnungsarbeit durch Dialoggespräche leisten und die Bedarfe von Frauen und Kindern berücksichtigen.
- 8.400 Gemeindemitglieder und 175.000 Nutztiere haben nun ganzjährigen Zugang zu Trink- und Nutzwasser.
- Durch die Kleingewerbeförderung konnten 100 Frauen und Jugendliche ihr Einkommen stabilisieren.
- 200 Clan- und Religionsführer wurden in Methoden der gewaltfreien Konfliktlösung geschult. 10 Friedenskomitees in den Gemeinden identifizieren Konfliktfälle, die sie entweder selbst oder gemeinsam mit Behörden lösen. Mittlerweile werden mehr als 80 Prozent der Konflikte gewaltfrei gelöst.

Wirkung: Die Projektmaßnahmen haben die landwirtschaftliche Produktion in den Zielgemeinden erhöht und die Ernährungssicherheit der Familien verbessert:



Mädchen an einem NAPAD-»Wasserkiosk«

Die Partnerorganisation

Die Organisation NAPAD (Nomadic Assistance for Peace and Development) leistet humanitäre Hilfe und fördert die nachhaltige Entwicklung in der Projektregion. NAPAD und Terre des Hommes arbeiten seit 2013 zusammen.



Eine lokale Fachorganisation entwickelt eine Projektidee und wendet sich an das Regionalbüro von Terre des Hommes.



Nach Vorprüfung der antragstellenden Organisation durch Terre des Hommes entwickelt sie einen konkreten Projektantrag.



Terre des Hommes prüft den Antrag und entwickelt gemeinsam mit der Partnerorganisation den endgültigen Projektplan.



Die Partnerorganisation führt das Projekt durch und berichtet Terre des Hommes regelmäßig über den Stand der Umsetzung.



Nach Ende der Projektlaufzeit legt die Partnerorganisation gegenüber Terre des Hommes dar, welche Wirkung erzielt wurde.

Wie ein Projekt wirkt

Jedes Terre des Hommes-Projekt hat das Ziel, bleibende Wirkung für Kinder und Jugendliche zu entfalten. Wie das gelingen kann und wie wir die Ergebnisse überprüfen, erklärt Dr. Ann-Christin Hayk, Referentin für Wirkungsorientierung und Qualitätsmanagement, im Interview.



Ann-Christin, dein Job ist es, festzustellen, welche Wirkungen ein Projekt erzielt. Wie funktioniert das, wo setzt ihr an?

Wir betrachten Wirkungen auf drei unterschiedlichen Ebenen: Mikro-, Meso- und Makro-Ebene. Die **Mikroebene** meint positive Effekte für Kinder, die ihre Lebensrealitäten ganz direkt verbessern. Auf der **Mesoebene** wird kollektives Handeln zusammengefasst. Das kann zum Beispiel die Stärkung der Zivilgesellschaft vor Ort sein, die dann wiederum mehr für Kinder und Jugendliche erreicht. Die **Makroebene** umfasst positive Veränderungen in rahmengebenden Strukturen, etwa Regelungen und Gesetze. Gerade Effekte auf Meso- und Makroebene wirken über unsere Projekte hinaus, da strukturelle Veränderungen nicht nur Projektteilnehmenden zugutekommen, sondern auch vielen weiteren Kindern und Jugendlichen.

Mikroebene, Mesoebene, Makroebene

Viele Projekte wirken auf mehreren Ebenen. Ein Beispiel ist das Projekt Juntas in Kolumbien, das gegen geschlechtsspezifische Gewalt an Mädchen und Frauen kämpft.

Mikroebene: 350 Mädchen und junge Frauen, die Gewalt erfahren und überlebt haben, bekamen Hilfe von geschultem Personal, um das Erlebte verarbeiten zu können.

Mesoebene: Rund 100 Mädchen und junge Frauen haben sich im Bündnis »3 Stimmen für den Frieden« zusammengetan, bestärken sich gegenseitig und setzen sich nun in ihren Gemeinden gegen Gewalt und für Geschlechtergerechtigkeit ein.

Makroebene: Politische Entscheidungsträger*innen wurden für geschlechtsspezifische Gewalt und ihre Folgen sensibilisiert und haben dazu beigetragen, eine Melde- und Beobachtungsstelle für geschlechtsspezifische Gewalt einzurichten.

Wie messt ihr, ob sich die Lebensbedingungen von Kindern tatsächlich verbessert haben?

Vor Beginn jedes Projekts werden Start und Ziel definiert: mit **Ist-Werten** und **Ziel-Werten**, anhand derer wir Veränderungen messen. Diese Werte können qualitativ oder quantitativ sein. Für jedes Projekt erstellen die Partnerorganisationen dann jährliche Projekt-Updates, in denen sie die Fortschritte genau nachverfolgen.

Ist-Wert / Ziel-Wert

Qualitativ

Ist-Wert: »Es gibt kaum Bewusstsein dafür, wie groß das Problem und wie wichtig der Einsatz gegen Gewalt ist.«

Ziel-Wert: »Politische Entscheidungsträger*innen geben an, ein verbessertes Verständnis von geschlechtsspezifischer Gewalt und ihren Folgen zu haben.«

Quantitativ

Ist-Wert: »Für Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt gibt es keine Beratung und psychosoziale Begleitung.«

Ziel-Wert: »350 Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt wurden psychosozial begleitet und emotional stabilisiert.«

Wie überprüft ihr, ob alles stimmt?

Die Partnerorganisationen reichen zu jedem Update Belege ein – Quittungen, Teilnehmendenlisten, Fotos und Videos. Darüber hinaus schauen unsere Kolleg*innen vor Ort – insbesondere die direktangestellten Länder- und Programmkoordinator*innen – immer wieder bei den Projekten vorbei und sprechen auch mit den Teilnehmenden. Ihre Fallberichte und Beobachtungen garantieren zusätzlich die Validität der Daten. Viele Projekte werden schließlich auch von einer*em Mitarbeitenden des Global Secretariat besucht und validiert.

Verfehlen, erreichen oder übertreffen Terre des Hommes-Projekte in der Regel ihre Ziele?

Die meisten Projekte erreichen die zuvor definierten Ziele, denn die Partnerorganisationen vor Ort wissen sehr genau, was möglich ist. Die Projektanträge sind entsprechend präzise formuliert. Immer häufiger sehen wir aber, dass die Zielwerte sogar übertroffen werden – übrigens

gerade bei Projekten, die viele junge Menschen mobilisieren. Natürlich legen Evaluierungen auch Verbesserungspotenziale offen. Wir nutzen solche Erkenntnisse, um daraus zu lernen und die Projekte entsprechend zu justieren.

Wenn wir die Projekte der jüngeren Vergangenheit betrachten: Wie bleibend und nachhaltig ist die Wirkung? Schaut ihr auch darauf, was nach Projektende passiert?

Natürlich: Für die Erfassung langfristiger und nachhaltiger Wirkungen nutzen wir das Instrument der Ex-Post-Evaluierungen. Dabei schauen wir uns einige Jahre nach Projektende an, welche positiven Effekte wie und durch wen verstetigt werden konnten. Die Ex-Post-Evaluierungen, die wir bisher durchgeführt haben, weisen darauf hin, dass vor allem die Strukturen, die in den Gemeinden fest verankert sind, wichtig sind, um Erfolge nachhaltig zu sichern.

Beim Juntas-Projekt gehen wir davon aus, dass gerade die etablierten Netzwerke auch in Zukunft Maßnahmen schaffen, die Mädchen und Frauen schützen und das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Gewalt stärken.

Juntas, Kolumbien

PROJEKT-STECKBRIEF

Einsatz gegen sexualisierte geschlechtsspezifische Gewalt an Mädchen und jungen Frauen

Partnerorganisationen:

- Amiga Joven, Medellín
- Antorchas, Bolívar

Projektlaufzeit:

- 01.12.2022 bis 31.12.2025

Erreichte Zielgruppe:

- 720 Mädchen und junge Frauen
- 105 Jungen und junge Männer

Mehr über das Projekt JUNTAS erfahren Sie auf tdh.de/kolumbien



»No más feminicidios«: Teilnehmende des Juntas-Projekts bei einer Kundgebung gegen Femizide

Wirkungskontrolle und -sicherung

In der gemeinsamen Arbeit zwischen Terre des Hommes und Partnerorganisationen spielt die Dokumentation der Projektwirkung eine wichtige Rolle. Dabei sind vor allem die Terre des Hommes-Mitarbeitenden in den Länder- und Regionalbüros in der Verantwortung: Vor Ort finden regelmäßige Monitorings und Dokumentationen des Projektfortschritts statt.

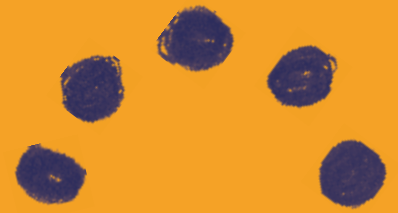
Nicht nur, aber insbesondere für Projekte mit hohen Fördersummen oder innovativen Ansätzen werden externe

Evaluierungen zu Projektende in Auftrag gegeben, bei denen externe Gutachtende spezielle Expertise und neue Sichtweisen einbringen. Diese Abschlussevaluierungen prüfen und bewerten die Ergebnisse und liefern wertvolle Informationen für zukünftige Projekte.

Darüber hinaus werden nach Möglichkeit Ex-Post-Evaluierungen durchgeführt, die feststellen, ob die Ergebnisse auch nach Projektende Bestand hatten und eine umfassende gesellschaftliche Wirkung entfaltet haben.

Bündnisse und Netzwerke

Kräfte bündeln, Synergien nutzen: National und international koordiniert Terre des Hommes seine Projektarbeit für Kinder und Jugendliche mit befreundeten humanitären und entwicklungspolitischen Organisationen, die gemeinsame Ziele teilen und kompatible Ansätze verfolgen.



Ein weltweites Nothilfe-Netzwerk

Bündnis Entwicklung Hilft

Kommt es zu Naturkatastrophen oder flammen Kriege und Konflikte auf, brauchen die betroffenen Menschen vor Ort schnelle und direkte Hilfe. Gleichzeitig muss garantiert sein, dass Spendengelder für diese Menschen effizient, korrekt und zweckgerecht eingesetzt werden. Um beides sicherzustellen, haben elf deutsche Hilfsorganisationen ein gemeinsames Nothilfe-Bündnis aufgebaut, das »Bündnis Entwicklung Hilft«.

Im Fall einer humanitären Notlage tritt ein Krisenstab zusammen, der prüft, welche Mitgliedsorganisationen vor



Gemeinsam für Menschen in Not

Ort aktiv sind oder dort bereits mit Partnerorganisationen zusammenarbeiten, die sofort und zuverlässig die Hilfsmaßnahmen koordinieren können. Zu den humanitären Notlagen, in denen das Bündnis Entwicklung Hilft aktiv werden und helfen konnte, zählten 2025 die Kriege im Nahen Osten, in der Ukraine und im Sudan, die Erdbebenhilfe in Myanmar sowie die anhaltenden Hungerkrisen in weiten Teilen des globalen Südens.



Humanitäre Hilfe in Nahost: Im Libanon arbeitet Terre des Hommes mit der Mädchen- und Frauenrechtsorganisation »FEMALE« zusammen, die dort Nothilfemaßnahmen für das Bündnis Entwicklung Hilft koordinieren konnte.



Katastrophenhilfe in Myanmar: Nach dem verheerenden Erdbeben im März 2025 konnten unsere Partnerorganisationen, die vor Ort seit Jahren Nothilfe für Vertriebene des Bürgerkriegs leisten, schnell und effektiv für die Kinder da sein – gerade in Regionen, die die Militärjunta von externer Unterstützung abschneiden wollte.

Politische Bündnisse

Für die politische Arbeit ist Terre des Hommes Deutschland e.V. Mitglied mehrerer Bündnisse und Netzwerke in Deutschland und Europa. Dazu zählt etwa VENRO, der »Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.«, der als Branchenverband die Interessen von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe gegenüber der Politik vertritt. Weitere Netzwerke und Bündnisse auf politischer Ebene sind das »Netzwerk Kinderrechte – National Coalition Deutschland«, das breite zivilgesellschaftliche Demokratie- und Menschenrechtsbündnis »Zusammen für Demokratie« sowie das »Forum Menschenrechte«, das das Bundesaußenministerium jährlich mit menschenrechtlichen Länder- und Themenanalysen versorgt. Eine ausführliche Liste finden Sie unter tdh.de/transparenz



Mitglieder des »Forum Menschenrechte« bei einem Treffen mit Außenminister Johann Wadephul im November 2025

Vereinte Kräfte für Kinder

Joining Forces – For all Children

Die Stärken und Ressourcen der größten Kinderrechtsorganisationen weltweit zu bündeln, um gemeinsam mehr für Kinder zu erreichen, ist Ziel des Bündnisses »Joining Forces – For all Children«. Terre des Hommes arbeitet hier mit den Organisationen ChildFund, Plan, Save the Children, SOS Kinderdörfer und World Vision zusammen. Gemeinsam setzt das Netzwerk große Projekte für Kinder um, bei denen es auf Wirkung in der Breite ankommt: insbesondere gegen Hunger, gegen Gewalt und Missbrauch. Gemeinsam engagiert sich das Bündnis auch auf politischer Ebene für Kinderrechte, sowohl in den Projektländern als auch bei



JOINING FORCES
For All Children

Staatenverbänden und den Vereinten Nationen. Darüber hinaus wirbt Joining Forces gemeinschaftlich um Mittel für größere, länderübergreifende Projekte. So auch in Deutschland: Eines der Joining-Forces-Projekte, das sich in Aufnahmemeingemeinden und Lagern für Geflüchtete um besonders gefährdete Kinder kümmert – unter anderem in Äthiopien, Bangladesh, Burkina Faso und im Südsudan – wird vom Auswärtigen Amt seit 2022 mit insgesamt 28,7 Millionen Euro unterstützt. Mehr als 600.000 Kinder werden so vor Hunger und Gewalt geschützt.

Über Ländergrenzen hinweg

Terre des Hommes International Federation

Terre des Hommes Deutschland e.V. ist Mitglied der Terre des Hommes International Federation. Ihr gehören sieben Mitgliedssektionen aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Spanien und der Schweiz an.

Die Föderation schafft den Rahmen für gemeinsame Projekte sowie politische Arbeit auf internationaler Ebene. Angesichts sinkender Mittel bei nahezu allen Mitgliedern

Terre des Hommes
International Federation

sieht sich die Organisation seit 2025 mit größeren Herausforderungen konfrontiert. Kern der Föderation ist daher heute mehr denn je ein schlanker und effektiver Koordinationsmechanismus zwischen den Mitgliedern.

Den Vorstandsvorsitz der Föderation hat seit November 2025 Joshua Hofert, Vorstand und Sprecher von Terre des Hommes Deutschland, inne.

3

Das Spendenjahr 2025

Gemeinsam für Kinder

Das Jahr 2025 war erneut von globalen Krisen geprägt, von Verletzungen der Menschen- und Kinderrechte: Konflikte und Katastrophen, Armut und Repression bedeuten für Millionen Kinder weltweit massive Einschränkungen in ihrem Leben und für ihre Zukunft. Umso wichtiger ist das Engagement all jener, die dem etwas entgegensetzen.

Dank unserer Unterstützer*innen können wir verlässlich an der Seite benachteiligter Kinder stehen. Ihre Spenden haben weltweit konkrete Veränderungen ermöglicht – in der akuten Nothilfe ebenso wie in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Ob psychosoziale Unterstützung in Krisensituationen, der Zugang zu Bildung oder der Schutz von Kindern vor Ausbeutung: Diese Arbeit ist nur durch Ihre Solidarität möglich.

Im Jahr 2025 beliefen sich die Spendeneinnahmen aus privaten Zuwendungen (exkl. Nachlässe und Drittmittel) auf 24.316.513 Euro. Gegenüber dem außergewöhnlich starken Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang, der im Kontext mehrjähriger Großprojekte zu sehen ist: Ein Teil der hohen Spendeneinnahmen aus 2024 war für langfristige Vorhaben bestimmt, deren Umsetzung sich über mehrere Jahre erstreckt. Diese Mittel werden planmäßig eingesetzt und sichern nachhaltige Wirkung.

Mit einem Anteil von 10.611.257 Euro an den Spendeneinnahmen blieben die freien Zuwendungen auch im vergangenen Jahr eine tragende Säule unserer Arbeit. Freie Zuwendungen ermöglichen es uns, flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren und dort zu handeln, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird. Gerade in einem unsicheren globalen Umfeld sind diese Mittel entscheidend für die Handlungsfähigkeit unserer Partnerorganisationen. Unser besonderer Dank gilt den Dauerspender*innen, deren kontinuierliches Engagement diese Verlässlichkeit sichert.

Ein bedeutender Teil unserer Finanzierung stammt aus öffentlichen Mitteln. Die Kofinanzierungen, insbesondere durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), beliefen sich 2025 auf 17.633.047 Euro und unterstreichen die Qualität und Wirksamkeit unserer Projektarbeit.

Nachlässe tragen wesentlich dazu bei, unsere Arbeit langfristig abzusichern. 2025 konnten wir hier Einnahmen von 2.371.036 Euro verzeichnen – ein Ausdruck großen Vertrauens und des Wunsches, über das eigene Leben hinaus Wirkung zu entfalten.

Auch Bußgeldzuweisungen leisten einen Beitrag und spiegeln das Vertrauen von Gerichten und Staatsanwaltschaften wider. Sie beliefen sich im Berichtsjahr auf 132.607 Euro.

Unsere Arbeit wäre ohne diese vielfältige Unterstützung nicht möglich. Wir danken allen Spender*innen herzlich, die sich gemeinsam mit uns für Kinderrechte und eine gerechtere Zukunft einsetzen.

Alle Zahlen finden Sie in der Übersicht auf den Seiten **34 bis 40**.



Mädchen im Partnerprojekt von »CEDECA«, das in São Paulo soziale Arbeit für Kinder leistet und Lernangebote schafft

Danke
für Ihre
Unterstützung!

Spenden und helfen

Spendenkooperationen



Kinder in Reiseländern schützen

Der Flugticketgroßhändler AERTiCKET unterstützt seit 2004 Terre des Hommes-Projekte gegen sexuelle Gewalt. Zurzeit fördert die Unternehmensgruppe insgesamt sieben Projekte in Südamerika und Asien mit dem Ziel, die Situation von Kindern und Jugendlichen durch Aufklärung und Bildung nachhaltig zu verbessern. 2007 wurde die gemeinsame Kampagne »Kinder in Reiseländern schützen« ins Leben gerufen, die sich gegen sexuelle Gewalt

an Kindern in Tourismusregionen engagiert. 2019 wurde im AERTiCKET-Buchungsprozess die »1-Euro-Spende pro Passagier« eingeführt. Der aus dieser Aktion gesammelte Spendenbetrag wird von der AERTiCKET Gruppe zum Jahresende großzügig aufgerundet. Anlässlich des 20. Jubiläums der Kooperation im Jahr 2024 verdoppelte AERTiCKET jeden gespendeten Euro.

Terre des Hommes bedankt sich herzlich für dieses großzügige Engagement und die langjährige Partnerschaft!

Gemeinsam Kinder durch Bildung stärken

In den letzten zehn Jahren der Zusammenarbeit mit Terre des Hommes hat die Beurer-Stiftung Bildungsprojekte gefördert, die bedürftige Kinder, Jugendliche und Frauen erreichen — mit Fokus auf geflüchtete Kinder in Deutschland sowie Bildungsförderung in Afghanistan und im Irak. Derzeit unterstützt die Stiftung auch ein Projekt gegen Kinderarbeit in Indien: Dort setzt sich unsere Partnerorganisation »Centre for Social Education and Development« (CSED) dafür ein, dass Mädchen, statt in Textilfabriken schuften zu müssen, wieder zur Schule gehen können.

Terre des Hommes sagt der Beurer-Stiftung einen herzlichen Dank für die nachhaltige Unterstützung unserer Projektarbeit!

»Unsere Partnerschaft ist mehr als ein Projekt. Sie ist ein Versprechen: ein Versprechen, jungen Menschen Chancen zu geben, ihre Talente zu entfalten und ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Denn jeder verdient die Möglichkeit, zu träumen – und die Chance, Träume zu verwirklichen.«

Alexandra Bühler, Vorständin der Beurer-Stiftung



Bildung statt Ausbeutung: Das Projekt CSED in Indien hilft Mädchen und Jungen, der Armut zu entkommen und eine Schule zu besuchen.

Ein starkes Jubiläum: 20 Jahre Kooperation mit Hellmann

Hellmann Worldwide Logistics und Terre des Hommes konnten 2025 das 20-jährige Jubiläum ihrer Zusammenarbeit begehen. Am Anfang standen Bildungsprojekte in Vietnam; es folgten Kunst- und Leseprogramme sowie Lernzentren in Indien. Das Besondere dabei: Auch die Hellmann-Belegschaft vor Ort war eingebunden, unterstützte praktisch und finanziell. In den Folgejahren trugen Spenden in Kambodscha zu besserem Zugang zu sauberem Wasser und Gesundheitsdiensten bei. Im Jubiläumsjahr richtete sich der Fokus erstmals auf Lateinamerika: In Peru lernen indigene Jugendliche, sich für ihre Umwelt einzusetzen und ihre Zukunft mitzugestalten. Alle Projekte werden in Ländern realisiert, in denen Hellmann eigene Standorte hat.

»Wir sind davon überzeugt, dass jedes Kind die Chance auf Bildung, Schutz und eine Zukunft haben sollte – ganz gleich, unter welchen Umständen es aufwächst. Verantwortung, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit sind für uns zentrale Werte. Wir freuen uns, mit Terre des Hommes einen starken Partner an unserer Seite zu haben.«

Martin Eberle, Chief Financial Officer bei Hellmann Worldwide Logistics



In Kambodscha erhalten Familien dank neuer Brunnen sauberes Trinkwasser. Hellmann unterstützt das Projekt.

Kooperation mit Unternehmen und Belegschaften

Die Zusammenarbeit mit Stiftungen, Unternehmen und Belegschaften dient als stabile Grundlage für die Finanzierung vieler Terre des Hommes-Projekte. Herausragende Beispiele sind die langjährigen Partnerschaften mit der Volkswagen Belegschaftsstiftung und dem Logistikunternehmen DACHSER SE. Bei jeder Kooperation prüfen wir

sorgfältig, ob diese mit den Werten und Zielen von Terre des Hommes vereinbar ist. Beispielsweise sind die Tabakindustrie und Unternehmen, die von Kinderarbeit profitieren, von einer Zusammenarbeit ausgeschlossen.

Die Leitlinien für Kooperationen im Detail:
tdh.de/transparenz

Spendenwerbung bei Terre des Hommes

Für die Finanzierung unserer Projekte betreiben wir Spendenwerbung sowohl selbst als auch in Zusammenarbeit mit spezialisierten Dienstleistern. So dankt Terre des Hommes telefonisch für Spenden und informiert dabei über die Möglichkeit einer dauerhaften Unterstützung. Dieser Service wird durch eine auf den gemeinnützigen Bereich spezialisierte Agentur umgesetzt. Auch für Mailings, bei der Zahngoldsammlung in Zahnarztpraxen sowie der Ansprache von Gerichten und Staatsanwaltschaften zur Zuweisung von Geldauflagen arbeitet Terre des Hommes mit erfahrenen Partneragenturen zusammen. Im Jahr 2025

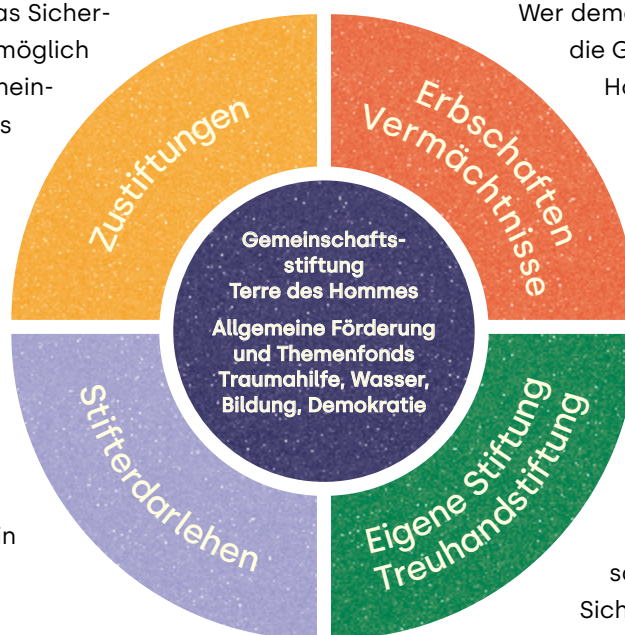
wurde im Rahmen einer Face-to-Face-Kampagne an Infoständen, öffentlichen Plätzen und Haustüren für Terre des Hommes geworben – auch hier haben Dialoger*innen einer Agentur in persönlichen Gesprächen über die Projektarbeit informiert. Für die Face-to-Face-Kampagnen sowie die Zahngoldsammlung erfolgt die Vergütung erfolgsabhängig. Alle Maßnahmen entsprechen den Anforderungen des DZI-Spendensiegels. Sie unterliegen einem kontinuierlichen Prüf- und Verbesserungsprozess, um Transparenz und verantwortungsbewusstes Handeln zu gewährleisten.

Kindern Zukunft stiften

Die Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes gibt dem Verein entscheidenden Rückhalt, um die Projektarbeit für Kinder langfristig planbar zu machen und abzusichern: ein Überblick.

Ein Anlagevermögen für Kinder, das Sicherheit gibt und zugleich Flexibilität möglich macht: Durch die Erträge der Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes bekommt unsere Projektarbeit zusätzliche finanzielle Sicherheit.

Der Verein Terre des Hommes Deutschland e.V. finanziert und organisiert die konkrete Projektarbeit für Kinder und Jugendliche. Spendeneinnahmen und Zuschüsse, die an den Verein geleistet werden, fließen deshalb unmittelbar und zeitnah in unsere Projekte.



Wer demgegenüber eine Zustiftung an die Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes leistet, tätigt gewissermaßen eine Kapitalanlage für Kinder. Das Geld erhöht zunächst den Kapitalstock der Stiftung, wird gewinnbringend angelegt und generiert kontinuierlich Erträge und Renditen. Diese Erträge und Renditen sind es, die dann in die Terre des Hommes-Projekte fließen. Das Kapital der Stiftung wird dabei nach strengen Anlageleitlinien und nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit angelegt.

Möglichkeiten der Unterstützung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Gemeinschaftsstiftung zu unterstützen – etwa durch Zustiftungen, Vermächtnisse oder zinsfreie Darlehen. Neben einer allgemeinen Zustiftung können Stifter*innen mit den

vier Themenfonds eigene Förder-Schwerpunkte setzen. Auch die treuhänderische Verwaltung einer bestehenden Stiftung und die Einrichtung einer eigenen Stiftung unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung sind möglich.



**Bildung sichert
Zukunft**



**Sauberes Wasser –
ein Kinderrecht**



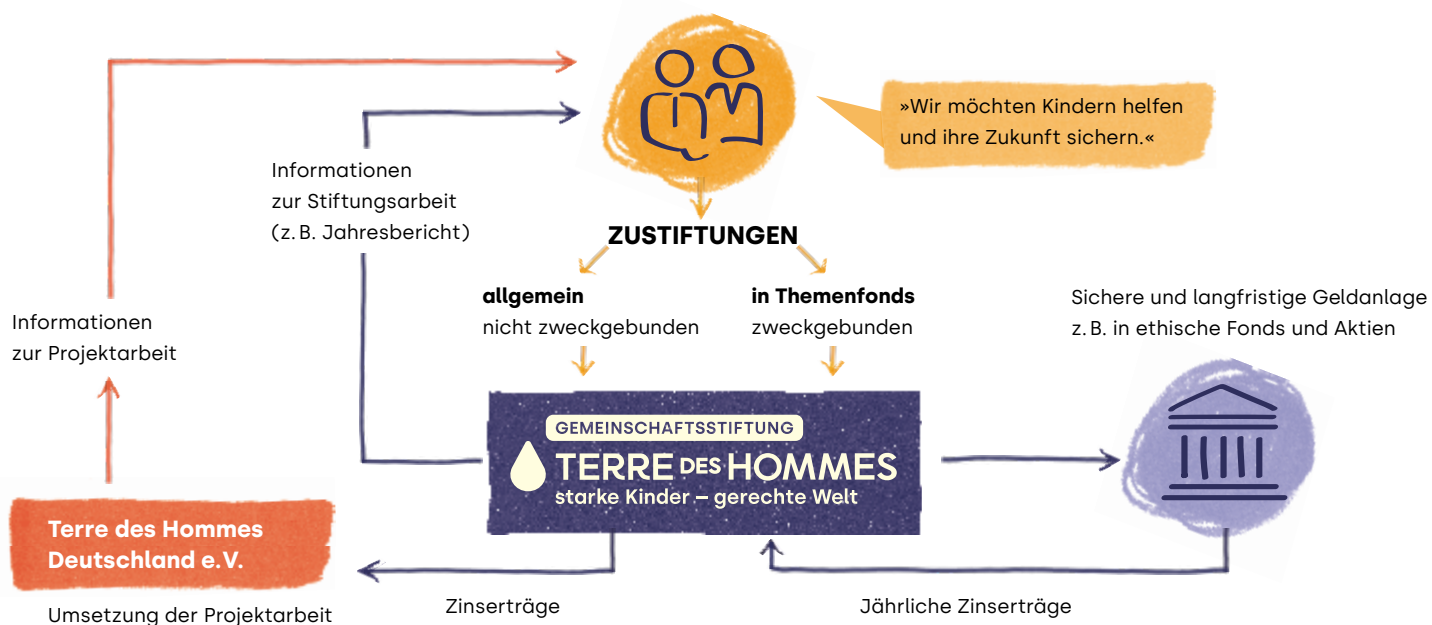
**Demokratie stärken –
Teilhabe fördern**



**Hilfe für
traumatisierte Kinder**



Mädchen im Bildungsprojekt
»Olico« in Südafrika –
mehr über das Projekt lesen
Sie im aktuellen Jahresbericht
der Gemeinschaftsstiftung.



400.000 €

wurden 2025 von der Gemeinschaftsstiftung für die Projektarbeit von Terre des Hommes ausgezahlt. Hinzu kommen mietfreie Räumlichkeiten im Wert von 124.920 Euro.



Zahlen, Daten und mehr finden Sie im Jahresbericht der Gemeinschaftsstiftung 2025:
tdh-stiftung.de/jahresbericht

Sie haben Fragen zur
Gemeinschaftsstiftung?

Ihr Ansprechpartner:
Simon Forman
Telefon: 0541 7101-200
E-Mail: s.forman@tdh-stiftung.de
tdh-stiftung.de



Terre des Hommes in Zahlen*

Ertrag und Aufwand

	2025 €	2024 €
Erträge aus Spenden	24.316.513	27.482.376
Erträge aus Nachlässen	2.371.036	3.405.129
Erträge aus Drittmitteln	965.770	3.718
Erträge aus Bußgeldern	132.607	236.756
Kofinanzierungen	17.633.047	19.453.218
Umsatzerlöse aus wirtschaftl. Geschäftsbetrieb und Zweckbetrieb	262.803	250.114
Kapital- und übrige sonstige betriebliche Erträge	1.636.810	1.037.876
Auflösungen von Rückstellungen	3.744.150	9.605.391
Erträge	51.062.736	61.474.578
Projektunterstützungen	-35.865.953	-40.527.022
Einstellung Rückstellung für noch nicht verwendete Spendengelder	-1.739.622	-5.896.454
Aufwendungen für bezogene Waren	-26.387	-27.437
Personalaufwand	-6.573.048	-6.485.575
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-843.794	-676.159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.387.136	-5.688.227
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-66.194	-88.579
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-748	-2.961
Aufwendungen	-51.502.882	-59.392.415
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-440.146	2.082.162
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46.197	-10.046
Sonstige Steuern	-262	-262
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-486.605	2.071.854
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	6.741.553	4.315.374
Einstellung in zweckgebundene und freie Rücklagen	6.254.949	-6.387.228
Bilanzgewinn	0	0

* Geringfügige Differenzen in den angegebenen Summen- und Prozentwerten sind durch Auf- und Abrundungsvorgänge bedingt.

Die Ergebnisrechnung weist Erträge in Höhe von 51.062.736 € (Vorjahr: 61.474.578 €) und Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 51.502.882 € (Vorjahr: 59.392.415 €) aus und führt zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von –440.146 € (Vorjahr: +2.082.162 €). Insgesamt ergibt sich in 2025 ein Rückgang der Erträge um 16,9 Prozent sowie ein Rückgang der Aufwendungen um 13,2 Prozent.

Die um die Auflösung von Rückstellungen bereinigten Erträge belaufen sich auf 47.318.587 € (Vorjahr: 51.869.187 €). Den größten Anteil der Einnahmen (58,4 Prozent) stellen mit 27.653.319 € die Spendeneinnahmen inklusive der Nachlässe und Drittmittel dar. Im Vorjahr waren es 30,9 Mio. € (59,6 Prozent).

Bei den Spendeneinnahmen wird unterschieden zwischen freien und zweckgebundenen Spenden. Die Höhe der freien und zweckgebundenen Spenden schwankt je nach Schwerpunkten und Interessen der Spender*innen. Die freien Spenden sanken in 2025 um 6,7 Prozent und die zweckgebundenen Zuwendungen um 13,5 Prozent.

Der Rückgang der freien Spendeneinnahmen lässt sich auf gesunkene Nachlassspenden um 1.034.093 € auf 2.371.036 € zurückführen, was durch die Steigerung der freien Zuwendungen um 98.092 € auf 10.611.257 € nicht kompensiert werden konnte.

Der Rückgang der zweckgebundenen Zuwendungen in 2025 ist insbesondere auf geringere zweckgebundene Sonderzuwendungen aus Unternehmenskooperationen zurückzuführen. Insgesamt sanken diese in 2025 um 2.916.622 € und die Zuwendungen für humanitäre Hilfe um 799.162 €. Die Drittmittel hingegen erhöhten sich in 2025 um 962.053 €.

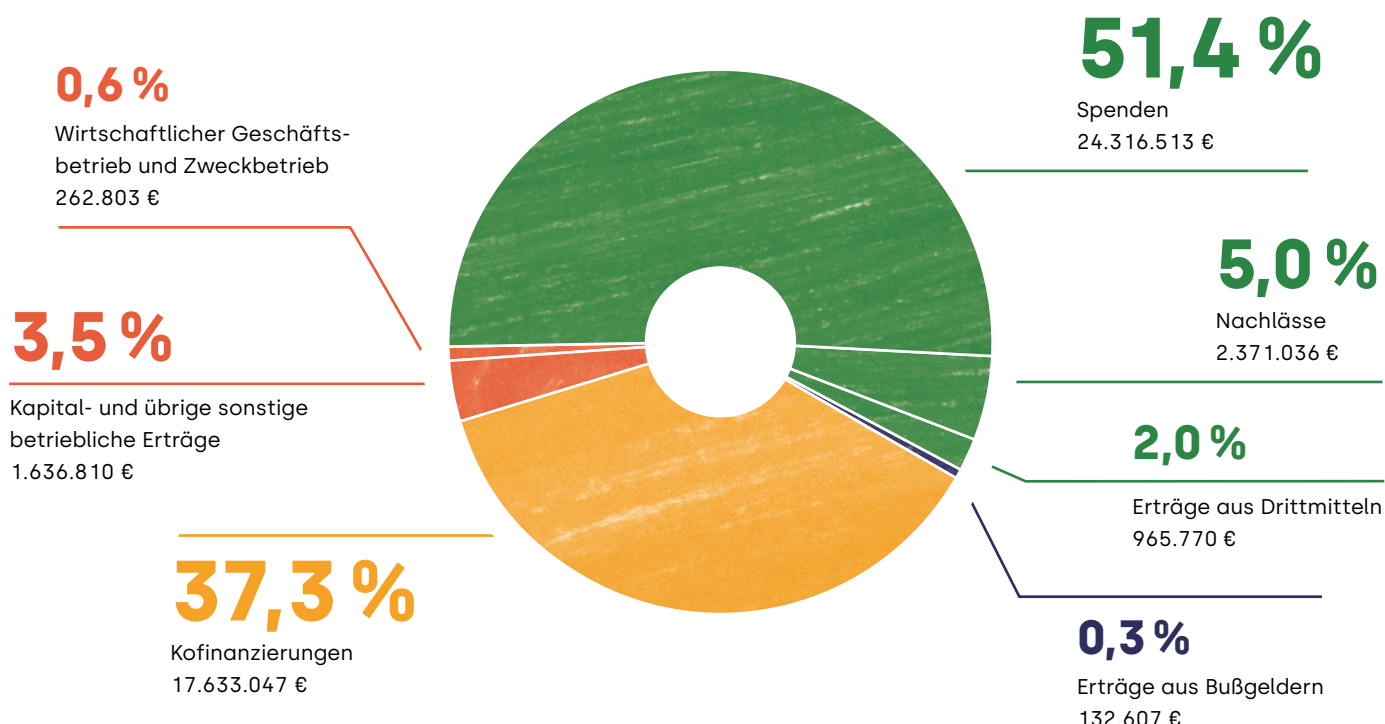
Auf die Zuwendungen aus der Mitgliedschaft im Bündnis Entwicklung Hilft entfielen 2.321.408 € gegenüber 4.230.926 € in 2024.

Die Erträge aus Bußgeldern sanken im Jahr 2025 um 104.149 € auf 132.607 €.

Ertrag

47.318.587 €

Hier sind alle Erträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (3.744.150 €) dargestellt.



Neben den Spendeneinnahmen sichern die kofinanzierten Projekte einen wichtigen Anteil der Arbeit von Terre des Hommes. Kofinanziert werden bei Terre des Hommes Projekte im Wesentlichen von Bundesministerien und Kommunen. In 2025 belief sich die Höhe der Förderung mit 17.633.047 € auf 37,3 Prozent der Einnahmen. Sie lag damit rund 1,8 Mio. € unter dem Vorjahr.

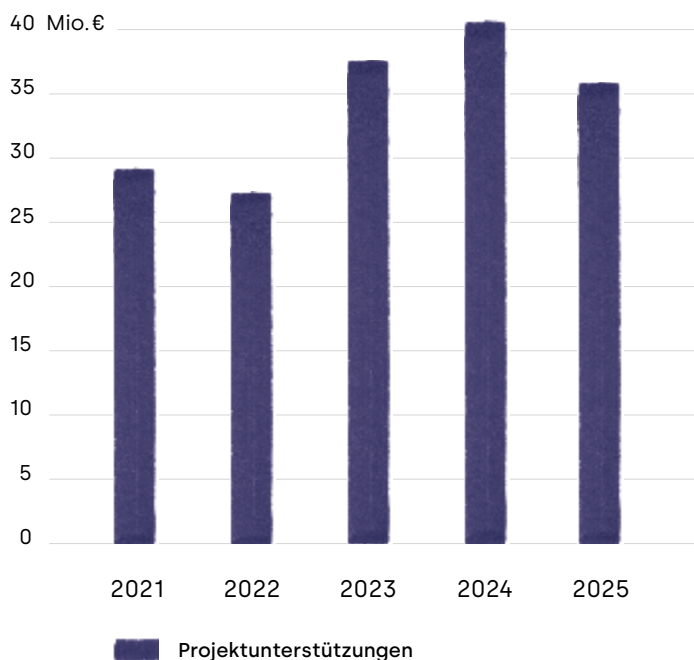
Weitere Positionen in den Einnahmen sind die Kapitalerträge (354.882 €), der wirtschaftliche Geschäfts- bzw.

Zweckbetrieb (262.803 €) und übrige sonstige betriebliche Erträge (1.281.928 €). Sie machen insgesamt 4,1 Prozent der Einnahmen aus.

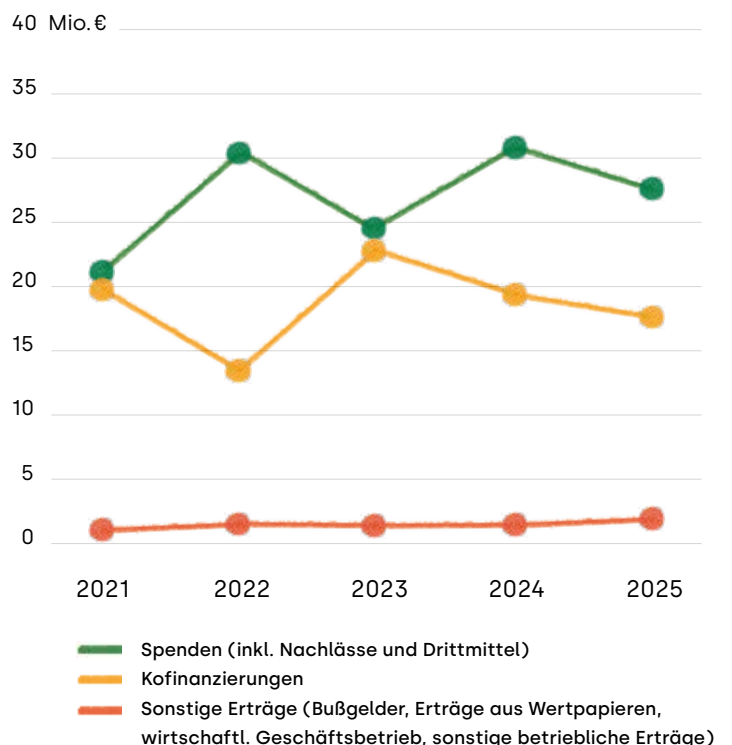
Neben den Einnahmen wurden in 2025 aus den Rückstellungen 3.744.150 € (Vorjahr: 9,605 Mio. €) ertragswirksam aufgelöst für die zweckentsprechende und satzungsgemäße Verwendung in 2025.

Detaillierte Ausführungen zu den Erträgen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

Entwicklung der Projektunterstützungen



Entwicklung der Erträge



Aufwand

Im Aufwandsbereich konnten 84,1 Prozent für Projekte, Projektbegleitung sowie Kampagnen- und Bildungsarbeit verwendet werden. Die Werbe- und Verwaltungskosten lagen 2025 bei 15,9 Prozent (vor Prüfung durch das DZI; Vorjahr: 14,4 Prozent). Aus zweckgebundenen Spendeneinnahmen mussten 1.739.622 € (Vorjahr: 5,896 Mio. €) für die Verwendung in Folgejahren in die Rückstellungen eingestellt werden. Das Ergebnis vor Verwendung war mit -486.605 € (Vorjahr: +2.072 T€) dabei schlechter als im Vorjahr.

Aufgelöst wurden in 2025 aus den Rücklagen früherer Jahre 6,742 Mio. €. Somit konnten 6,255 Mio. € in die satzungsmäßigen Rücklagen für künftige Aktivitäten in Folgejahren eingebucht werden.

Detaillierte Ausführungen zu den Aufwendungen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

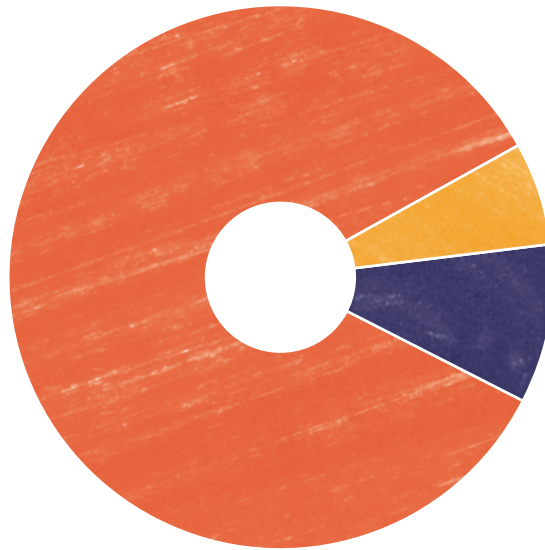
Aufwand gemäß DZI-Kategorien

48.394.534 €

84,1 %

Programmausgaben
40.721.007 €

- Projektausgaben*
38.063.316 €
- Projektbegleitung
1.136.625 €
- Kampagnen- und Bildungsarbeit
1.521.065 €



6,2 %

Verwaltung
3.023.272 €

9,6 %

Werbung und
Öffentlichkeitsarbeit
4.650.256 €

Diese Übersicht enthält den Gesamtaufwand 2025, ohne die Einstellungen in die Rückstellungen und Rücklagen, also Gelder, die in zukünftigen Jahren verwendet werden sollen. Nicht enthalten ist zudem der Aufwand des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes und des wirtschaftlichen Zweckbetriebes sowie der Vermögensverwaltung.

Die Gliederung basiert auf den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) und den Kriterien des DZI-Spendensiegels. Dieses Gütezeichen belegt, dass

eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht und sich verpflichtet, die DZI-Standards zu erfüllen, um zu gewährleisten, dass die ihnen zufließenden Spenden den gemeinnützigen Zweck erfüllen. Das DZI-Spendensiegel wird Terre des Hommes seit 1992 jährlich zuerkannt.

* Laut Berechnungsgrundlagen des DZI erhöht sich die Summe der Projektunterstützungen (35.9 Mio. €) um weitere Posten wie projektbezogene Personalausgaben und Reisekosten.

Vergütungsstruktur – hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Alle Vereinsgremien mit Ausnahme des Vorstands sind ehrenamtlich tätig. Es werden lediglich nachgewiesene Kosten wie beispielsweise Fahrtkosten ersetzt.

Der Verein hat einen hauptamtlichen Vorstand, der aus drei Vollzeitkräften besteht, die ein Jahresgehalt von insgesamt 349.000 Euro (ohne Arbeitgeber-Sozialabgaben) beziehen. Der Ausweis in Summe erfolgt aufgrund von Datenschutz.

Am 31.12.2025 hatte Terre des Hommes 102 Mitarbeitende. Davon arbeiteten im Jahresdurchschnitt 45 in Vollzeit. Das Bruttojahreseinkommen der tarifgebundenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt sich zusammen aus

den Monatsgehältern, Alters- und Betriebszugehörigkeitszuschlägen, der Jahressonderzahlung, dem Urlaubsgeld, vermögenswirksamen Leistungen und den Beträgen zur betrieblichen Altersversorgung. Das durchschnittliche Einkommen von Teamleiter*innen beträgt 74.000 Euro, von Referent*innen 66.000 Euro und Sachbearbeiter*innen 54.000 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind in den obigen Beträgen nicht enthalten.

Für unterhaltspflichtige Kinder wird derzeit ein Betrag von 139,79 Euro/Monat zusätzlich gezahlt.

Bilanz

	2025		2024	
	€	%	€	%
Anlagevermögen	17.728.884	28,9	17.530.556	28,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	811.515	1,3	1.548.414	2,5
Sachanlagen	457.990	0,7	240.293	0,4
Finanzanlagen	16.459.380	26,8	15.741.850	25,7
Umlaufvermögen	43.523.893	71,0	43.613.921	71,3
Vorräte	1.600	0,0	6.681	0,0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	34.492.865	56,3	33.146.411	54,2
Kassen- und Bankbestände	9.029.428	14,7	10.460.829	17,1
Rechnungsabgrenzung	67.411	0,1	9.527	0,0
Aktiva	61.320.189		61.154.004	
Eigenkapital/Rücklagen	14.844.331	24,2	15.330.935	25,1
Mindestrücklage für Betriebsbereitschaft	4.000.000	6,5	4.000.000	6,5
Zweckgebundene Rücklagen	8.644.331	14,1	9.330.935	15,3
Freie Rücklage	2.200.000	3,6	2.000.000	3,3
Sonderposten für Zuwendungen	1.366	0,0	1.546	0,0
Rückstellungen	8.411.992	13,7	7.751.700	12,7
Steuerrückstellungen	14.956	0,0	4.696	0,0
Projektrückstellungen	7.321.784	11,9	6.723.439	11,0
Sonstige Rückstellungen	1.075.253	1,8	1.023.565	1,7
Verbindlichkeiten	38.062.500	62,1	38.069.823	62,3
Passiva	61.320.189		61.154.004	

Die Bilanzsumme ist mit 61.320.189 € um 166,2 T€ höher als im Vorjahr mit 61.154.004 €.

Aktiva

Das Anlagevermögen ist im Jahr 2025 mit 17.728.884 € gegenüber 2024 mit 17.530.556 € erneut leicht gestiegen. Die Veränderungen verteilen sich auf die Einzelpositionen wie folgt: Immaterielle Vermögensgegenstände (-736,9 T€), Sachanlagen (+217,7 T€) und Finanzanlagen (+717,5 T€).

Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände ist 2025 von 1.548.414 € auf 811.515 € gesunken. Der Rückgang lässt sich vollständig durch die planmäßige Abschreibung des neuen IT- und Datenmanagement-Systems auf Basis von Microsoft Dynamics 365 erklären.

Der Wert der Sachanlagen ist 2025 von 240.293 € auf 457.990 € gestiegen. Die Entwicklung der Sachanlagen unterlag dabei den normalen Abschreibungen und Neubeschaffungen.

Die Wertpapiere in den Finanzanlagen sind 2025 durch Reinvestitionen einzelner Erträge und Anlage zusätzlicher Mittel von 15.741.850 € auf 16.459.380 € gestiegen. Der Verein nutzt Gelder, die kurzfristig nicht benötigt werden, im Rahmen der Kapitalanlagen für die Generierung

freier Mittel. Für die Kapitalanlagen des Vereins gelten die strengen Anlageleitlinien des Vereins und der Stiftung. Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen beinhalten – wie bereits im Vorjahr – Beteiligungen aus einer Erbschaft, die zum Vermögen der Stiftung gehören.

Das Umlaufvermögen ist mit 43.523.893 € im Jahr 2025 (Vorjahr: 43,61 Mio. €) leicht gesunken. Es setzt sich wie folgt zusammen: Der Wert der Vorräte ist in 2025 von 6.681 € auf 1.600 € erneut gesunken. Die Vorräte umfassen ausschließlich Verkaufsmaterialien der Arbeitsgruppen. Die Bewertung erfolgt seit 2022 nach dem Festwertverfahren, da sich Bestand, Wert und Zusammensetzung nur geringfügig verändern und der Gesamtwert von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist 2025 auf 34.492.865 € gegenüber dem Vorjahreswert mit 33.146.411 € gestiegen. Hier werden insbesondere Forderungen gegenüber Kofinanzierungsgebern gebucht.

Die Position Kassen- und Bankbestände ist mit 9.029.428 € (Vorjahr: 10,46 Mio. €) um 1.431 T€ gesunken. Aufgrund der Spendenhauptsaison um Weihnachten und dem Abruf der BMZ-Fördermittel vor Jahresende ist der Bankenstand im

Sinne einer Momentaufnahme zum 31. Dezember regelmäßig sehr hoch und nimmt in den Folgemonaten wieder ab. Die Liquidität war jedoch zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres ausreichend sichergestellt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit 67.411 € (Vorjahr: 9.527 €) Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Passiva

Bei den sogenannten Rücklagen werden freie und zweckgebundene Rücklagen unterschieden. Die dort befindlichen Mittel sollen in den Folgejahren satzungsgemäß und entsprechend ihrem Zweck verwendet werden. Neben der Mindestrücklage für allgemeine Betriebsbereitschaft in Höhe von 4.000.000 € (Vorjahr 4,00 Mio. €) verfügt Terre des Hommes über eine freie Rücklage in Höhe von 2.200.000 € (Vorjahr 2,00 Mio. €). Die Mindestrücklage für die allgemeine Betriebsbereitschaft soll nach und nach so aufgebaut werden, dass sie die Betriebsbereitschaft der Geschäftsstelle bei einem Ausfall für ca. sechs Monate sicherstellen kann. Daneben gibt es verschiedene zweckgebundene Rücklagen für Wiederbeschaffung, neue IT, Gebäudesanierungen und für den Satzungszweck, die entsprechend ihrem Zweck in den Folgejahren verwendet werden sollen. Die zweckgebundenen Rücklagen sind in Summe um 686,6 T€ gegenüber 2024 auf 8.644.331 € gesunken.

Die Rückstellungen dienen zur Absicherung für erst in folgenden Jahren fällig werdende Zahlungen, zur Absicherung künftiger Risiken oder beinhalten zweckgebundene Zuwendungen, die im entsprechenden Jahr nicht verausgabt werden konnten. Die Rückstellungen zeigen 2025 insgesamt einen Wert von 8.411.992 € gegenüber 7.751.700 € in 2024 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 660,3 T€ gestiegen.

Die Steuerrückstellungen weisen die zum Jahresende bekannten Steuerzahlungen aus, die in den Folgejahren zu leisten sind. Eine solche Zahlungsverpflichtung bestand per 31.12.2025 in Höhe von 14.956 € (Vorjahr: 4.696 €).

Die Projektrückstellungen beinhalten zweckgebundene, noch nicht verausgabte und noch zu verwendende Spenden in Höhe von 7.321.784€ (Vorjahr: 6,72 Mio. €). Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus zurückgestellten Geldern für übrige Verpflichtungen wie z. B. Nachlassrisiken, Personal und Jahresabschluss in Höhe von 1.075.253 € (Vorjahr: 1,02 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten beinhalten feste Verpflichtungen, die aufgrund von Verträgen oder Rechnungen bestehen und noch zur Zahlung ausstehen. Die Verbindlichkeiten sind mit 38.062.500 € um 7.323 € niedriger als in 2024. Die Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Projektpartnern für laufende Projekte in Höhe von 36.286.131 € gegenüber 36.133,5 T€ in 2024. Seit 2010 werden alle verpflichteten Projekte, daher alle vertraglich eingegangenen Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern, in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Buchung der vollständigen Vertragssumme im Jahr des Vertragsabschlusses sichert unseren Partner*innen die vertraglich zugesagten Mittel und zeigt die aktuelle, tatsächliche Höhe der Zahlungsverpflichtungen von Terre des Hommes aus Projektzusagen. Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 367.167 € sowie die sonstigen Verbindlichkeiten, bestehend aus verschiedenen Einzelposten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Verbindlichkeiten aus Steuern und sozialer Sicherung in Höhe von 182.943 € (Vorjahr: 201.910 €) enthalten. Diese sind regelmäßig bereits Ende Januar des Folgejahres beglichen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung in Höhe von 908,7 T€; es handelt sich dabei um Wertpapiere, die noch nicht an die Stiftung übertragen werden konnten.

Die Zusammensetzung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

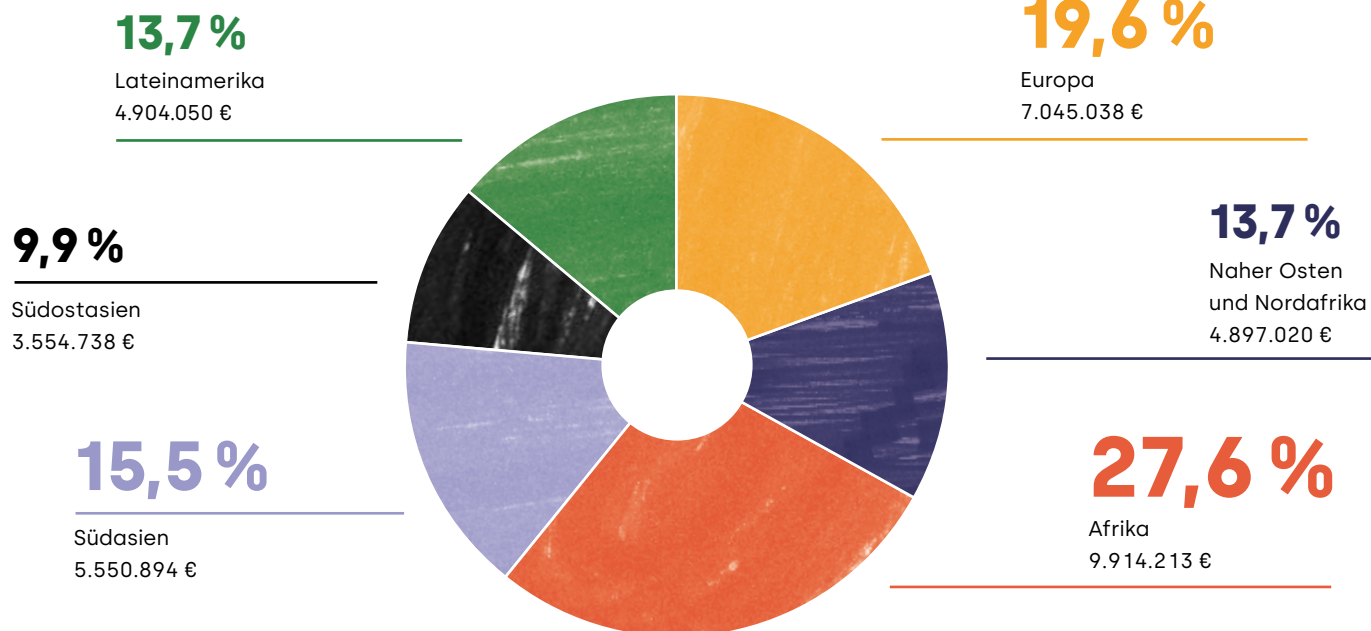
Verbindlichkeitspiegel

	31.12.2025 €	< 1 Jahr €	> 1 Jahr €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367.167	367.167	0
Verbindlichkeiten gegenüber Projektpartnern	36.286.131	22.020.636	14.265.495
Sonstige Verbindlichkeiten	1.409.202	1.409.202	0
Summe	38.062.500	23.797.005	14.265.495

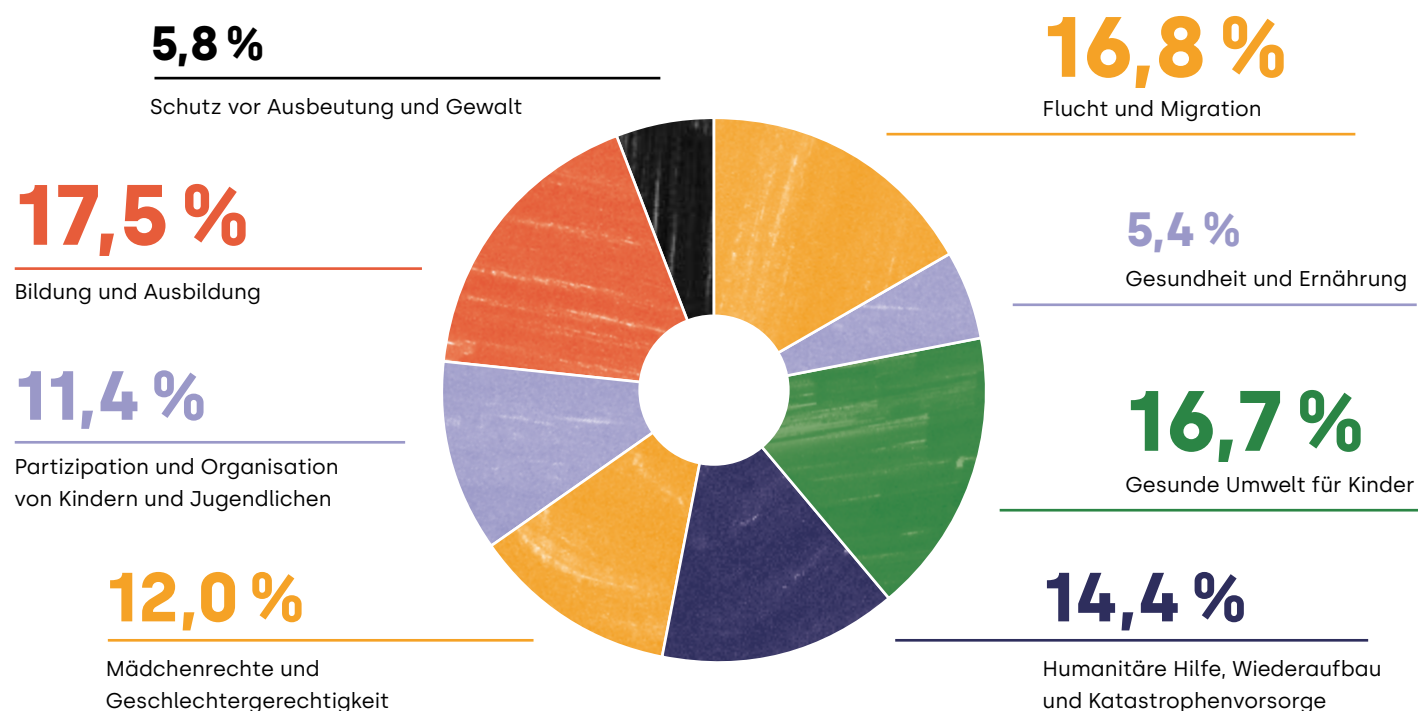
Geförderte Projekte im Jahr 2025

Verteilung der Mittel nach Regionen

35.865.953 €



Verteilung der Mittel nach Themen



Wirtschaftsprüfung und Controlling

DZI-Spendensiegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt einmal im Jahr das Spendensiegel an Terre des Hommes und bescheinigt damit angemessene Ausgaben für Werbung und Verwaltung sowie sachgemäße Verwendung der Spenden. Das Spendensiegel ist Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit und wird Terre des Hommes Deutschland e.V. seit 1992 jährlich zuerkannt.



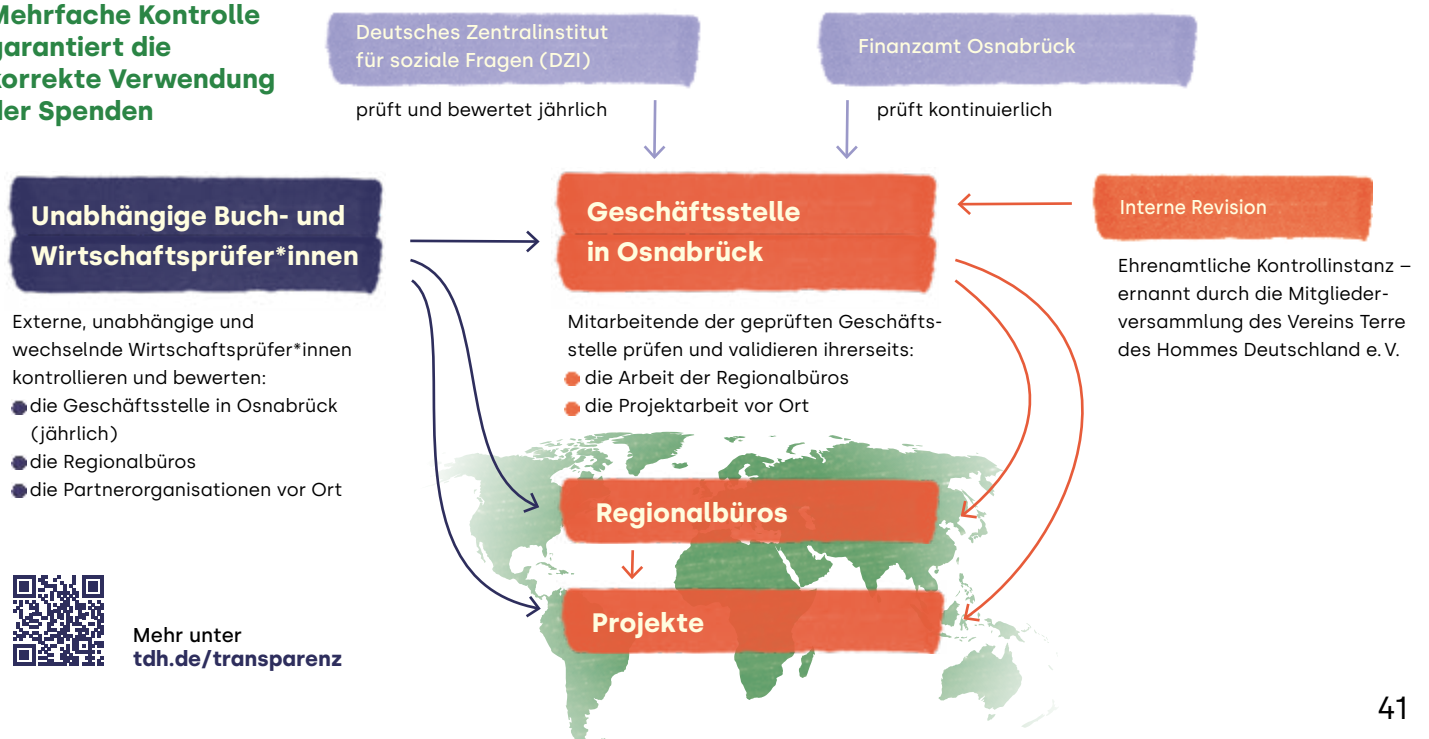
Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss wird jährlich einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt. Der Jahresabschluss 2025 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Context Treuhand GmbH mit Datum vom 26. Mai 2026 uneingeschränkt testiert.

Controlling

Für jedes Geschäftsjahr wird ein Wirtschaftsplan erstellt, der vom Präsidium genehmigt wird. Die Einhaltung dieses Plans ist zwingend und wird durch einen kontinuierlichen Soll-Ist-Vergleich nachgehalten. Einmal jährlich erfolgt gegebenenfalls eine Anpassung im Rahmen eines Nachtragshaushaltes. Im Rahmen des Controllings werden einerseits die Zahlen der Finanzbuchhaltung aufgearbeitet, kommentiert und bewertet, andererseits wird die Prüfung von Projekten in den Regionen sichergestellt. Dabei erfolgt die Prüfung sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Regelmäßigkeit sowie die Inhalte dieser Prüfungen sind festgelegt, können aber den jeweiligen aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Fester Bestandteil sind dabei auch die Wirtschaftsprüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer*innen in den Projektregionen. In den Regionalbüros erfolgen im Rahmen der jährlichen Audits stichprobenartige Mittelverwendungsprüfungen bei ausgewählten Projekten. Bei kofinanzierten Projekten gibt es – zusätzlich zur jährlichen Wirtschaftsprüfung in den Projekten – die Abschlussprüfung des Projekts durch die zuschussgebende Institution.

Mehrfache Kontrolle garantiert die korrekte Verwendung der Spenden



Transparenz, Umwelt- und Sozialstandards

Nachhaltigkeit

Terre des Hommes orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK, dem freiwilligen Transparenzstandard für Nachhaltigkeitsberichterstattung. In der DNK-Erklärung berichtet Terre des Hommes über erbrachte Nachhaltigkeitsleistungen.



Klimakollekte

Terre des Hommes gleicht die nicht vermeidbaren mobilitätsbedingten Emissionen auf Dienstreisen von Mitarbeiter*innen über die Klimakollekte aus. Der Ausgleich erfolgt durch Klimaschutzprojekte von Nichtregierungsorganisationen oder ihrer Partner*innen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Alle Projekte sind in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz angesiedelt und sparen Treibhausgase ein.



Umweltzertifizierung

Um die Umweltleistung zu verbessern, setzt Terre des Hommes seit 2016 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS-Standard (Eco Management and Audit Scheme) ein. Das System wird regelmäßig von einem Umweltgutachter überprüft. Terre des Hommes ist eine der wenigen Nichtregierungsorganisationen, die diese Prüfung durchlaufen. Zudem ist Terre des Hommes nach »Zukunft einkaufen« zertifiziert. tdh.de/umwelterklaerung



Dienstleister*innen

Terre des Hommes arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraisings im Wesentlichen mit folgenden Dienstleister*innen zusammen: AZ fundraising Services GmbH & Co. KG, BonAureus GmbH, Die Werberei, direct. Gesellschaft für Dialogmarketing mbH, GFS Fundraising Solutions GmbH, Hey You Marketing GmbH, Scholz Versand Service OHG, sec Kommunikation und Gestaltung GmbH, steinrücke+ich gmbh, TeleDIALOG Fundraising GmbH sowie twingle GmbH.

Kindesschutz

Terre des Hommes verpflichtet sich, in allen Arbeitszusammenhängen wachsam gegenüber jeder Form von Kinderrechtsverletzung und speziell der Gewalt an Kindern zu sein und im Verdachtsfall sofort zu reagieren: Die Terre des Hommes-Kindesschutzrichtlinie gilt sowohl für Verein und Global Secretariat in Deutschland als auch für Auslandsbüros und Partnerorganisationen. Bei Beschäftigungsbeginn muss jede*r Mitarbeitende ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Mit dem Kindesschutzzertifikat der Nichtregierungsorganisation »Keeping Children Safe« wird bestätigt, dass Terre des Hommes weltweit Kindesschutzstandards vorweist. tdh.de/kindesschutz

Datenschutz

Terre des Hommes hat einen externen Datenschutzbeauftragten, dessen Aufgaben die Unterrichtung und Beratung, die Überwachung der Einhaltung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung EU-DSGVO und die Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde sind. Im Global Secretariat gibt es eine Datenschutzkoordination und Datenschutzsprecher*innen, die sich um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kümmern.

tdh.de/datenschutz

Hinweisgeberschutz

In Einklang mit dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) hat Terre des Hommes ein Beschwerdemanagement etabliert, bei dem sich Hinweisgebende anonym und vertraulich an eine unabhängige, neutrale Beschwerdestelle (Rickert Rechtsanwalts-gesellschaft mbH) richten können, um etwaige Missstände oder Compliance-Verstöße schnell und direkt zu melden. tdh.de/hinweis-und-beschwerdeportal

Betriebsrat und Mitbestimmung

Terre des Hommes verfügt über einen gewählten Betriebsrat, der bei personellen, sozialen und organisatorischen Entscheidungen mitwirkt, Veränderungsprozesse begleitet und dafür sorgt, dass die Rechte der Beschäftigten gewahrt bleiben.

4

Highlights und Ausblick

Für Kinderrechte

Terre des Hommes in Politik und Medien

Die Stimmen von Kindern sind in öffentlichen Debatten unterrepräsentiert, von praktisch allen politischen Entscheidungen sind sie formal ausgeschlossen. Terre des Hommes setzt sich dafür ein, dass sie im öffentlichen und politischen Raum angemessen gehört werden und ihre Perspektive einbringen können. Mit Kampagnen und Pressearbeit informieren wir über Hintergründe und gewinnen politische Unterstützung für Kinderrechte.



Lebkuchen als Protestnote: Aktionsteilnehmer*innen unserer Partnerorganisation »Jugendliche ohne Grenzen«

Ein Herz für Familien

Im Juni 2025 setzte die Große Koalition im Bundestag den Familiennachzug für subsidiär schutzberechtigte Menschen aus. Was abstrakt klingt, bedeutet für Kinder und Jugendliche konkret: Ausgerechnet diejenigen, die Schutz vor Folter, Todesstrafe und Lebensgefahr in kriegesischen Konflikten suchen, können nicht auf eine Wiedervereinigung mit ihrer Familie hoffen – selbst dann nicht, wenn sie als schutzbedürftig anerkannt sind. Das ist nicht zuletzt ein klarer Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention.

Mit einer Demonstration vor dem Reichstagsgebäude rief Terre des Hommes gemeinsam mit Geflüchteten und Pro Asyl zu Menschlichkeit und Vernunft auf. Im Innern des Bundestags führten Fachreferent*innen intensive Gespräche mit Abgeordneten, um auf die gravierenden Folgen der Aussetzung hinzuweisen, und gaben Stellungnahmen ab. Kreative Protestnoten reichten Ehrenamtliche und Mitstreiter*innen währenddessen direkt bei ihren Bundestagsabgeordneten ein – in Form von Lebkuchenherzen, die unseren Forderungen Nachdruck verliehen. Unter

anderem die ARD, Reuters, arte und der Deutschlandfunk berichteten über die Aktionen.

Kompass 2025: Was von »Zero Hunger« übrig ist

Die 32. Ausgabe des »Kompass – Zur Wirklichkeit der Deutschen Entwicklungspolitik« von Terre des Hommes und der Welthungerhilfe nahm eines der lebenswichtigen Handlungsfelder internationaler Entwicklungszusammenarbeit unter die Lupe: den Kampf gegen den Hunger in der Welt.

Um mehr als ein Drittel verringerte sich der Etat des Bundes für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe seit 2022 – während parallel dazu Konflikte zunehmen, die Klimakrise voranschreitet und wichtige Partner wie die USA ihr soziales Engagement in der Welt fast auf Null reduzieren. Hatte die Weltgemeinschaft 2015 noch das Ziel formuliert, den Hunger in der Welt bis 2030 zu beseitigen (»Zero Hunger«), ist die Zahl der chronisch hungernden Menschen stattdessen stetig gestiegen. Vor diesem Hintergrund war die klare Botschaft des Kompass 2025: Die Bundesregierung muss Kürzungen stoppen – und internationale Zusammenarbeit als Treiber für gemeinsame Lösungen begreifen, um Menschenleben zu

retten und weitere Hungerkrisen zu verhindern. Es berichteten unter anderem die ARD, Die Zeit, Süddeutsche Zeitung, TAZ, Deutsche Welle und Frankfurter Rundschau.

tdh.de/kompass





Kinderrechte auf der Weltklimakonferenz

Die 30. Weltklimakonferenz war mit großen Erwartungen gestartet, die sie am Ende nur teilweise erfüllen konnte. Politiker*innen und Delegierte aus nahezu allen Ländern der Welt debattierten und entschieden in Belém, Brasilien, über Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung.

Bisherige Konferenzen krankten dabei stets an einem Konstruktionsfehler: Die jüngste Generation hatte kaum Mitspracherechte – obwohl sie selbst am meisten von der Klimakrise und ihren Folgen betroffen sein wird. Vertreter*innen von Terre des Hommes und aus unserem Internationalen Jugendnetzwerk setzten sich vor Ort nun dafür ein, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen in den Verhandlungen berücksichtigt wurden. Sie nahmen an Expertenforen teil und wirkten auf die Verhandler*innen ein, um für Generationengerechtigkeit zu sorgen und die Kinderrechte in den Beschlüssen zu verankern.

»Die Klimakrise kann ohne die Perspektive von Kindern und Jugendlichen nicht fair bewältigt werden. Im Vergleich zu früheren Konferenzen haben sich Kinder und Jugendliche hier in Belém deutlich stärker einbringen können – mit dem Ergebnis, dass zum Beispiel im Text zur Klimaanpassung die besondere Gefahr berücksichtigt wird, die der Klimawandel für Kinder darstellt.«

Célia Alldridge (2.v.r.), Terre des Hommes-Projektkoordinatorin in Brasilien

Kein Ort für Kinder

Etwa jeder dritte Asylantrag in Deutschland stammte in den vergangenen Jahren von einem Kind oder Jugendlichen. Sie fliehen vor Krieg, Gewalt und Armut, doch in Deutschland erwartet sie oft Perspektivlosigkeit – beengte Unterkünfte, ein Alltag voller Unsicherheit, kaum Möglichkeiten zu spielen und normal zu lernen. Ein politischer Überbietungswettbewerb zur Verschärfung von Asylgesetzen verschlimmert die Lage: Statt Lösungen werden Sündenböcke gesucht und Probleme auf die Geflüchteten abgewälzt. Die besonderen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen werden dabei praktisch ignoriert.

Mit einem Bericht wies Terre des Hommes ab Oktober 2025 auf die realen Probleme und bürokratischen Hürden hin, die Kinder und Jugendliche vom Ankommen in Deutschland abhalten können: »Kein Ort für Kinder« beleuchtet die traurige Realität in Erstaufnahmeeinrichtungen und sogenannten AnKER-Zentren. Eine dazugehörige Wanderausstellung informiert in Rathäusern, Stadtbibliotheken und Gewerkschaftshäusern deutschlandweit über die Missstände.

tdh.de/kein-ort-fuer-kinder



Mit einer Protestaktion machte Terre des Hommes im Oktober vor dem Brandenburger Tor auf die Lebensrealität geflüchteter Kinder in den Aufnahmeeinrichtungen aufmerksam. Auch Bundestagsabgeordnete nahmen teil.



Terre des Hommes-Mitglieder-
versammlung 2025 in Bad Honnef

Ehrenamtlich aktiv für Kinderrechte

Engagement bei Terre des Hommes

In lokalen Arbeits- und Themengruppen, als Korrespondent*innen vor Ort, im jungen Engagement bei »Terre des Jeunes« und auch in den Terre des Hommes-Gremien: Im vergangenen Jahr zählte unsere Organisation 1.580 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtlich Aktive, die sich in rund 80 Orten Deutschlands für Kinderrechte engagierten. Hier zeigen wir einige Highlights aus dem Jahr 2025.



Die Terre des Hommes-Kunstauktion

Vor mehr als 50 Jahren fand die erste Terre des Hommes-Kunstauktion in Stuttgart statt. Noch immer ist das Format eine feste Größe: Die Auktion im Württembergischen Kunstverein erzielte 2025 mit rund 50.000 Euro erneut ein hervorragendes Ergebnis. Möglich wurde dieser Erfolg durch großzügige Spenden von 120 Künstler*innen, 30 Galerien und privaten Sammler*innen, die mehr als 250 Werke zur Verfügung stellten, sowie durch ein hochmotiviertes Team ehrenamtlich Engagierter. Der Erlös fließt in ein Projekt in Nordindien, das Kindern und Jugendlichen eine Schulbildung sichert.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: die Stuttgarter Kunst-Auktion

Bundesweit für Kinderrechte: Der Terre des Hommes-Aktionstag

Am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, machten sich Terre des Hommes-Gruppen bundesweit beim jährlichen Aktionstag für die Rechte von Kindern stark. Die ehrenamtlich Aktiven bauten Infostände auf, organisierten Ausstellungen und boten Mitmachprogramme bei Engagement-Messen, Kinderfesten, auf Märkten und mitten in der Fußgängerzone. Ob in Aachen, Berlin, Stuttgart oder München – überall wurden kreative Wege genutzt, um auf die Bedeutung von Kinderrechten aufmerksam zu machen.



In München im Einsatz, damit Kinderrechte geschützt, gestärkt und umgesetzt werden

Danke
für so viel starkes Engagement
für die Rechte von Kindern!

Gebrauchtes für den guten Zweck

Second-Hand-Produkte liegen wieder im Trend. Dem Trend weit voraus sind die Terre des Hommes-Gruppen Achim und Radolfzell: In Achims Zentrum gibt es den »Terre des Hommes-Markt«, in Radolfzell das »Flohmarktlädele« – zwei stadtbekannte Institutionen. Seit vielen Jahren wird in diesen Geschäften Second Hand für den guten Zweck verkauft. Alles organisiert von ehrenamtlichen Teams, die die Dinge mit Herzblut an die Kundschaft bringen und so kontinuierlich Geld für die weltweite Projektarbeit von Terre des Hommes einnehmen.



Engagiert für Kinder weltweit: das Team des Achimer Terre des Hommes-Markts



Nachhaltige und Second-Hand-Produkte gibt es in der alten Postpakethalle in Radolfzell.

Erfolge, die einen Unterschied machen

Während Krisen und Katastrophen notwendigerweise im öffentlichen und medialen Fokus stehen, rücken Erfolgsgeschichten allzu oft in den Hintergrund. Dabei gibt es immer wieder Meilensteine, die für Kinder und Jugendliche echte Unterschiede machen: Hier zeigen wir einige besondere Erfolge aus unserer Projektarbeit im Jahr 2025.

Philippinen: **Gerechtigkeit für hinterbliebene Kinder**



Am 11. März 2025 wurde Rodrigo Duterte verhaftet und vor den Internationalen Strafgerichtshof gebracht: Der ehemalige Präsident der Philippinen wird für außergerichtliche, oft willkürliche Hinrichtungen von bis zu 30.000 Menschen verantwortlich gemacht, die er unter dem Deckmantel eines »Krieges gegen die Drogen« anordnete.

Terre des Hommes-Partnerorganisationen auf den Philippinen setzen sich bis heute für Gerechtigkeit und Hilfe für hinterbliebene Kinder und Jugendliche ein, deren Eltern oder Geschwister umgebracht wurden. Die Organisationen leisten unmittelbare Hilfe und Rechtsbeistand, finden Auswege aus dem drohenden Elend der Kinder und verhindern weitere Gewalt. Eine von Terre des Hommes unterstützte Kampagne forderte jahrelang ein Ende des Mordens; markierte Orte, an denen Kinder getötet worden waren, sammelte Zeitungsberichte und dokumentierte so jede Tötung

von Minderjährigen – Zeugnisse, die nun auch dem Strafgerichtshof als Beweismittel dienen. Unter Duterte wurden Mitarbeitende dafür teils selbst mit dem Tode bedroht. Mit seiner Verhaftung können sie vorsichtig aufatmen: Es ist ein Beweis, wie wichtig und wertvoll mutiges Engagement für Kinder- und Menschenrechte ist.

Peru: **Ein Fluss, der Rechte hat**

Die Terre des Hommes-Partnerorganisation »CEPROSI« setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, die Lebensgrundlagen indigener Gemeinschaften in Peru zu schützen. Nun erreichte sie dabei einen Meilenstein: Die Provinz Canchis erkennt den Willkamayu als Rechtssubjekt an. Das bedeutet, dass der Fluss von nun an mehr als nur eine Ressource ist. Er hat eigene Rechte, die in Verwaltungs- und Gerichtsverfahren vertreten werden können. Vorangegangen war eine jahrelange Kampagne, die maßgeblich von Kinder- und Jugendnetzwerken angeführt wurde. Um darauf hinzuweisen, dass der Fluss immer mehr verschmutzt wurde, starteten sie zunächst Aufräum-Aktionen: Sie sammelten Müll und reinigten das Wasser. Sie führten aber auch traditionelle Zeremonien durch, um den Fluss zu ehren und



für seinen Schutz zu beten. Damit rüttelten sie auf und informierten immer mehr Menschen über die Folgen der Verschmutzung. Jahrelang blieben sie hartnäckig. Die finale Beschlussvorlage lieferte schließlich ein ehemaliger Projektteilnehmer, der heute Jura studiert. Der Provinzrat musste nur noch zustimmen – und votierte mit »Ja«.

Indien: **Soziale Sicherheit für Wanderarbeiterfamilien**



Jedes Jahr verlassen 1,5 Millionen Menschen ihre düregefährdeten Gebiete in Zentral-Maharashtra, Indien, um im Westen mit dem Schneiden von Zuckerrohr ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Für ein halbes Jahr leben sie am Existenzminimum, in staatlichen Wohnheimen oder in selbsterrichteten Hütten. Etwa 200.000 Kinder begleiten ihre Familien und unterstützen oft bei der Arbeit. Bildung und Gesundheit müssen sie hintanstellen.

Die Terre des Hommes-Partnerorganisation MGVS erreichte nun gleich mehrere politische Durchbrüche: Die tägliche Lebensmittelpauschale für Kinder in staatlichen Hostels wurde von 33 auf 55 Rupien (ca. 0,50 Euro) erhöht. Zudem gibt es einen jährlichen Hostel- und Bildungszuschuss von 10.000 Rupien pro Kind – damit wird die Registrierung in den Hostels gefördert, nahrhafte Mahlzeiten ermöglicht und der Verbleib von Kindern in der Schule gefördert. In Not geratene Familien können sich zudem leichter für Sozialhilfeprogramme registrieren. Bei Unfällen oder Krankheiten wird Hilfe in Krankenhäusern und neu errichteten Krankenstationen nahe den Zuckerrohrmühlen garantiert.



Kenia und Äthiopien: **Gegen Kinderhandel und Missbrauch – über Ländergrenzen hinweg**

»Wir hatten jahrelang nur vereinzelte Hinweise. Was uns fehlte, waren belastbare Daten, die zu einem Handeln der Institutionen führen würden.« So fasst es Joan Chebet Kosgey von der Terre des Hommes-Partnerorganisation SND zusammen. SND setzt sich in Kenia für Kinder- und vor allem Mädchenrechte ein. Immer wieder kam es im Grenzland zu Äthiopien zu Fällen von Kinderhandel, oft in Zusammenhang mit Kinderarbeit, sexueller Ausbeutung (»Sextourismus«), Kinderheirat oder Genitalverstümmelung. Die örtlichen Behörden hatten Probleme, die Verbrechen über Ländergrenzen hinweg zu verknüpfen und zu verfolgen. Auf Basis jahrelanger politischer Arbeit und mit einer Studie, die Fälle systematisch erfasste, hatte SND nun durchschlagenden Erfolg: Die Polizei passte ihre Einsatzver-



fahren, die Staatsanwaltschaften ihr Fallmanagement an, um Verbrecher*innen grenzübergreifend verfolgen zu können. Und die Regierungen beider Länder ließen eine transnationale Arbeitsgruppe wieder aufleben, die sich nun um den Kinderschutz auf beiden Seiten der Grenze kümmert.

SND selbst engagiert sich weiter dafür, dass Betroffene Hilfe bekommen. Die Organisation schult Lehrer*innen, Gefahrenzeichen zu erkennen, setzt sich für einen Mentalitätswandel in den Risikogebieten ein und schafft sichere Hilfs- und Zufluchtsorte für betroffene Mädchen.

Übrigens: Alle hier genannten Erfolge wären nicht möglich ohne die Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das unsere Arbeit in den jeweiligen Projekten fördert.

»Dafür ist Terre des Hommes genau die richtige Organisation.«



Projektkoordinator in São Paulo, Länderkoordinator in Brasilien, Regionalkoordinator für Lateinamerika, Mitglied des Vorstands: Beat Wehrle hat die Terre des Hommes-Projektarbeit fünfzehn Jahre lang begleitet und koordiniert. Am Jahresende 2026 geht er aus persönlichen Gründen zurück nach Brasilien. Zuvor zieht er Bilanz und zeigt, auf welchem Kurs sich Terre des Hommes heute bewegt.

Für die Kinderrechte geht es steil abwärts – so scheint es jedenfalls, wenn man auf die Weltpolitik schaut. Repressive Regime und Ideologien wie der Trumpismus in den USA oder der Bolsonarismus in Brasilien zerstören, was über viele Jahre aufgebaut wurde. Als Kinderrechtsorganisation kämpfen wir zwar immer auch gegen politische Strömungen an, die die Privilegien der Wenigen über das Wohl der Vielen stellen. Aber die Strömungen sind in den letzten Jahren um einiges heftiger geworden.

Allerdings: Wenn Sie in unseren Projektregionen vorbeischauen, zeigt sich schnell, wie der Wandel zum Guten tatsächlich auch gelingen kann. Als Terre des Hommes konnten wir in den vergangenen Jahren riesige Erfolge verzeichnen. Mit unseren Partnerorganisationen haben wir den Brauch der körperlichen Züchtigung von Kindern in Südostasien eingedämmt – mehrere Länder haben sie verboten. In Afrika und Lateinamerika haben wir viel dafür bewegt, dass das Recht auf Spiel als Teil der kindlichen Entwicklung in der Praxis durchgesetzt wird. Wir haben erreicht, dass das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt offiziell anerkannt wird. Stolz können wir auch sein, dass wir es geschafft haben, ganze Netzwerke der psychologischen und psychosozialen Unterstützung aufzubauen, insbesondere in Teilen Afrikas und in der Ukraine.

Terre des Hommes war stets stark darin, innovative Ansätze zu entwickeln, mit Projekten nachweisbare Wirkung zu erreichen und die Erfahrungen anschließend in

der Breite zu multiplizieren. Für vergleichsweise kleine, aber umso dynamischere Organisationen wie uns wird es auch in Zukunft darum gehen, solche Prozesse anzustoßen, Nischen zu finden und Chancen zu nutzen.

Eine zukunftsste Organisation

Als Organisation sind wir dafür in den vergangenen fünfzehn Jahren noch einmal große Schritte gegangen. Die Teams in Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa sind enger vernetzt denn je. Partnerorganisationen profitieren heute nicht nur von unserer finanziellen Förderung, sondern auch vom Wissenstransfer in einem Terre des Hommes-Netzwerk, das Projekte über Kontinente hinweg verbindet und so enorme Lern- und Synergieeffekte schafft.

Für die Zukunft ist Terre des Hommes somit gut und flexibel aufgestellt – was umso wichtiger ist, da diese Zukunft uns viel abverlangen wird. Die staatliche Finanzierung unserer Arbeit wird auch in Deutschland schrumpfen, darauf müssen wir uns einstellen. Warum ich dennoch hoffnungsfroh bin? Auch hier schaue ich in unsere Programmregionen. Politische Wetterumschwünge und Finanzierungskrisen sind für unsere Partnerorganisationen in vielen Ländern schon fast zur Gewohnheit geworden. Aber es zeigt sich: Wer bereit und innovativ genug ist, an den Herausforderungen zu wachsen, findet auch neue Wege, um weiter für die Menschen da zu sein. Und dafür ist Terre des Hommes genau die richtige Organisation.



Eine bessere Zukunft möglich
machen: Bildungsprojekt für
geflüchtete Kinder in Burkina Faso

Gemeinsam stark für Kinder – machen Sie mit!

Als Kinderrechtsorganisation sind wir unabhängig – wir gehören zu keiner Regierung, keinem Wirtschaftsunternehmen, keiner Religion und keiner Partei.

Terre des Hommes hat in Deutschland rund 1.500 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtlich Aktive, die sich an mehr als 80 Orten für Kinderrechte engagieren.

Ob spontan bei Aktionen und Kampagnen oder langfristig in einer unserer Gruppen – wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sein möchten!

Informieren

Sie möchten mehr über uns und unsere Arbeit erfahren? Alle Informationen gibt es auf www.tdh.de



Spenden

Wer unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchte, findet verschiedene Möglichkeiten dazu auf www.tdh.de/spenden



Mitmachen

Sie möchten selbst aktiv werden? Wie das geht, erfahren Sie auf www.tdh.de/aktiv-werden





»Kinder zu schützen und zu stärken, gerade in diesen Zeiten, ist eine wichtige Aufgabe, für die ich mich gerne einsetze. Der Ansatz von Terre des Hommes, ihre Bedürfnisse zu hören und sie wo immer möglich mitentscheiden zu lassen, überzeugt mich total.«

Johann von Bülow, Botschafter von Terre des Hommes

